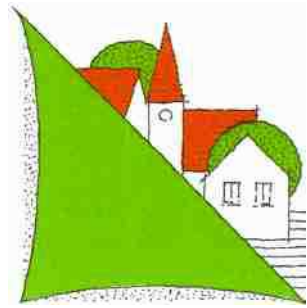


Geographisches Planungsbüro  
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen  
- Regionalberaterin -  
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim  
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289  
[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)



# Dorfentwicklung Grävenwiesbach, Mönstadt, Naunstadt

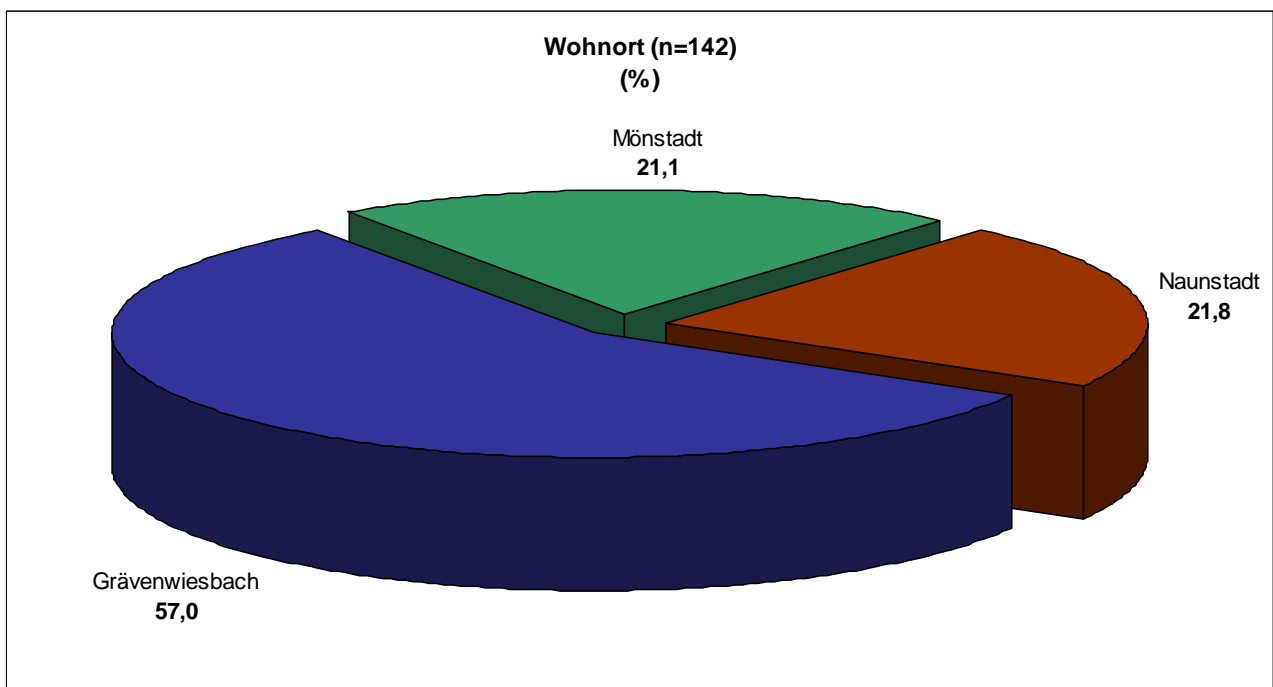
## Fragebogenauswertung

2013

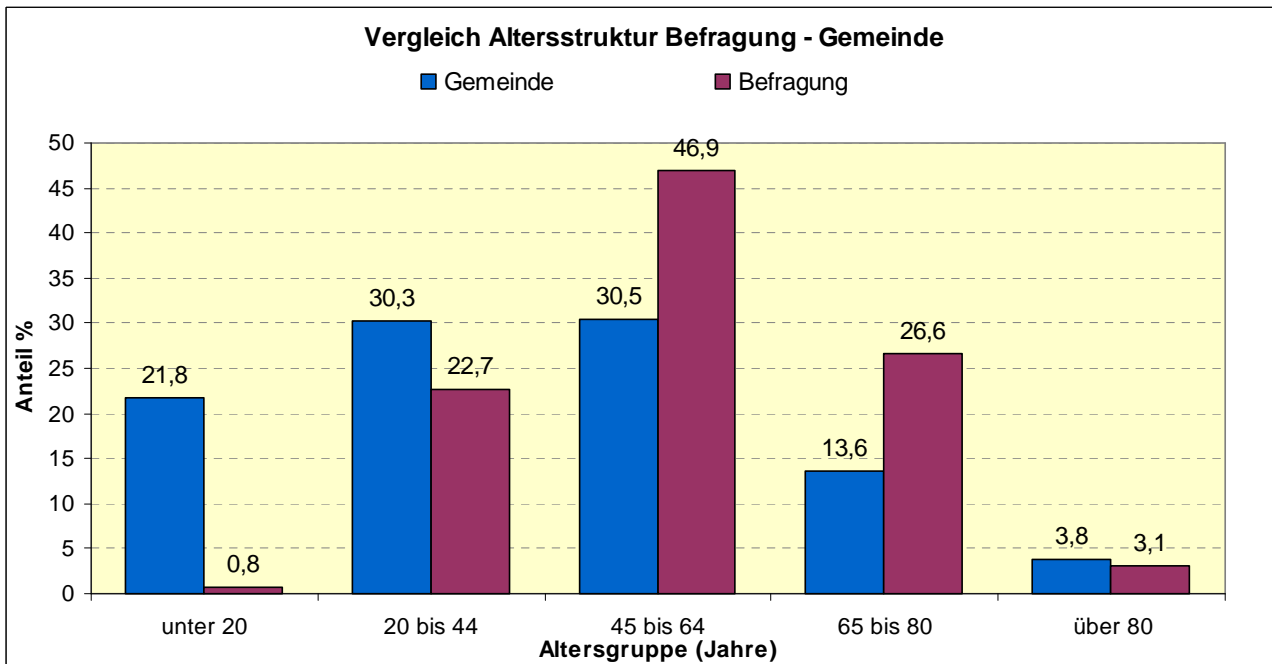
### Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

Die Gesamtzahl der ausgewerteten Fragebögen beträgt 142. Wenn nicht anders angegeben, gilt diese Zahl (n=142) als Grundgesamtheit von 100%. Ist die Zahl geringer als 142, wurde die Frage nicht oder nicht eindeutig beantwortet. 81 Befragte stammen aus Grävenwiesbach (57 Prozent der Befragten), und jeweils etwa gleichviel der Befragten (30 bzw. 31 Personen) wohnen in Mönstadt bzw. Naunstadt.

Insgesamt haben so 4,0% der Einwohner bzw. 10% der Haushalte der drei Orte (Einwohnerzahl der drei Orte zusammen: 3.533 - am 31.12.2012) bei der Befragung ihre Meinung geäußert. Für Grävenwiesbach entspricht das 3,0%, für Mönstadt sind es 7,2% und für Naunstadt 7,7% der Einwohner. Dies ist zu wenig für repräsentative Aussagen und kann maximal einen Ausschnitt eines Meinungsbildes zeigen.

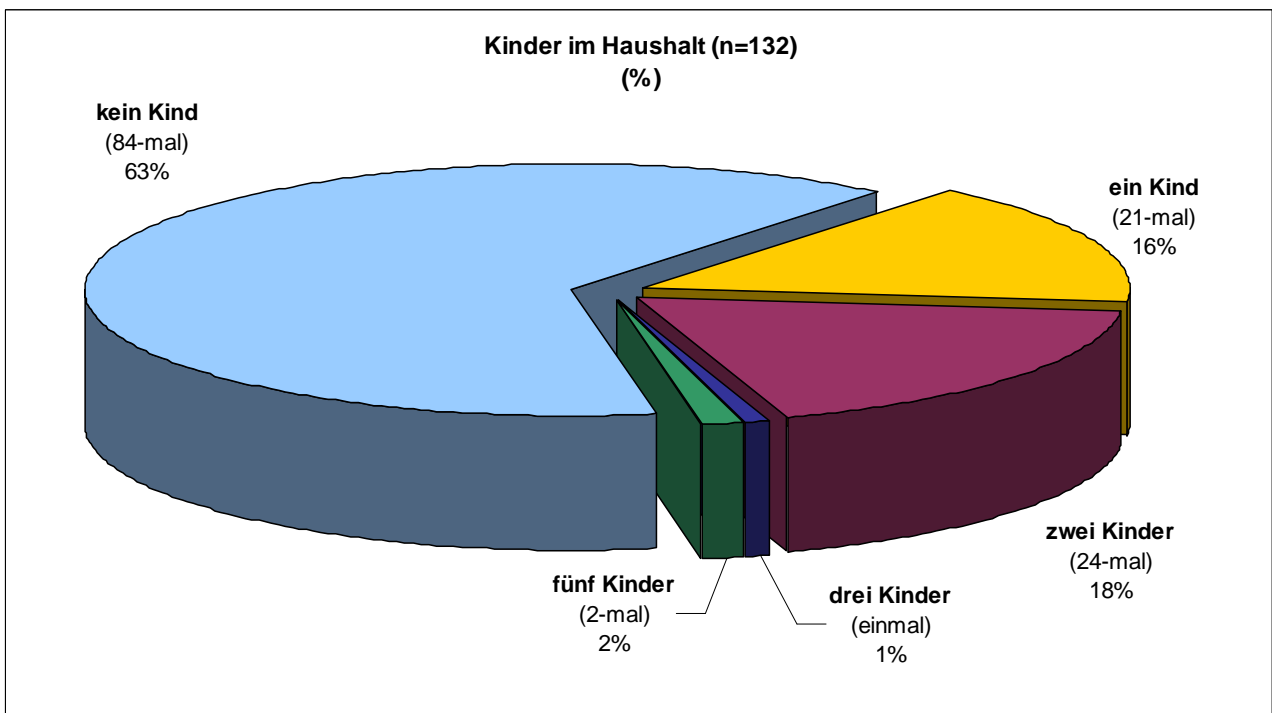


Die Altersstruktur der Befragung ist ebenfalls nicht repräsentativ für die Großgemeinde Grävenwiesbach. Während die Altersgruppe der unter 20-jährigen in der Befragung kaum vertreten ist (der Fragebogen richtete sich aber auch an Erwachsene), ist die Gruppe der 45- bis 64-jährigen stark überrepräsentiert. Personen zwischen 65 und 80 Jahren sind in der Befragung ebenfalls überrepräsentiert. Die Altersgruppe 20 bis 44 ist in der Befragung außerdem unterrepräsentiert. Nur die Altersgruppen der über 80-jährigen ähneln sich in ihrer Ausprägung. Die Befragten sind also im Mittel etwas älter: Der Altersdurchschnitt liegt bei 55,6 Jahren, im gesamten Ort Grävenwiesbach liegt dieser bei 39,7 Jahren in Mönstadt bei 43,2 und in Naunstadt bei 43,7 Jahren.



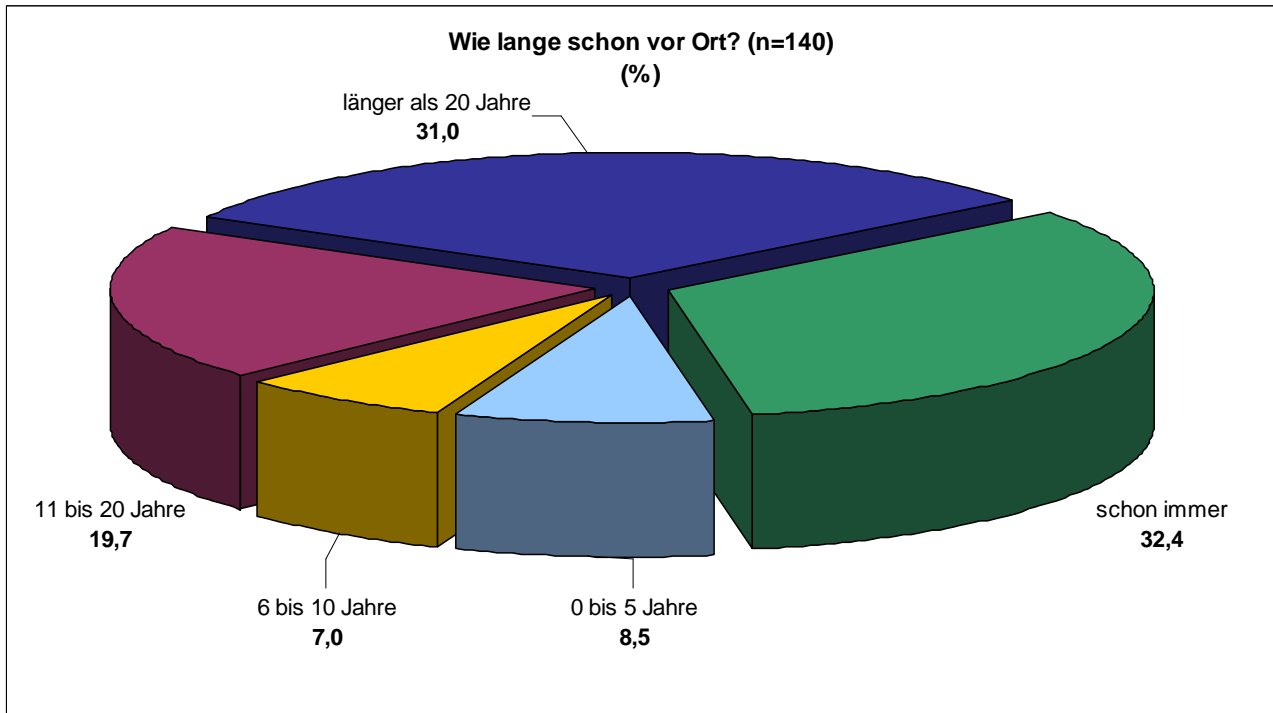
Bei der Geschlechterverteilung liegen die Frauen etwas vorn: 61 Frauen zu 58 Männern (bei 23 fehlenden Antworten).

Die Haushaltsgröße liegt in 42% der Fälle bei mehr als zwei Personen (zwei fehlende Angaben). In 48 der Haushalte leben Kinder, 84 weitere Befragte geben explizit an, keine Kinder im Haushalt zu haben (bei 10 fehlenden Antworten).



**Frage 5: Wie lange wohnen Sie schon in Grävenwiesbach, Mönstadt, Naunstadt?**

Fast ein Drittel der Befragten wohnt schon immer in dem jeweiligen Ort (gut 32%). Ein weiteres Drittel (31%) gibt an, schon länger als 20 Jahre vor Ort zu sein. 22 Personen leben seit weniger als zehn Jahren in der Gemeinde, 12 davon seit weniger als fünf Jahren.

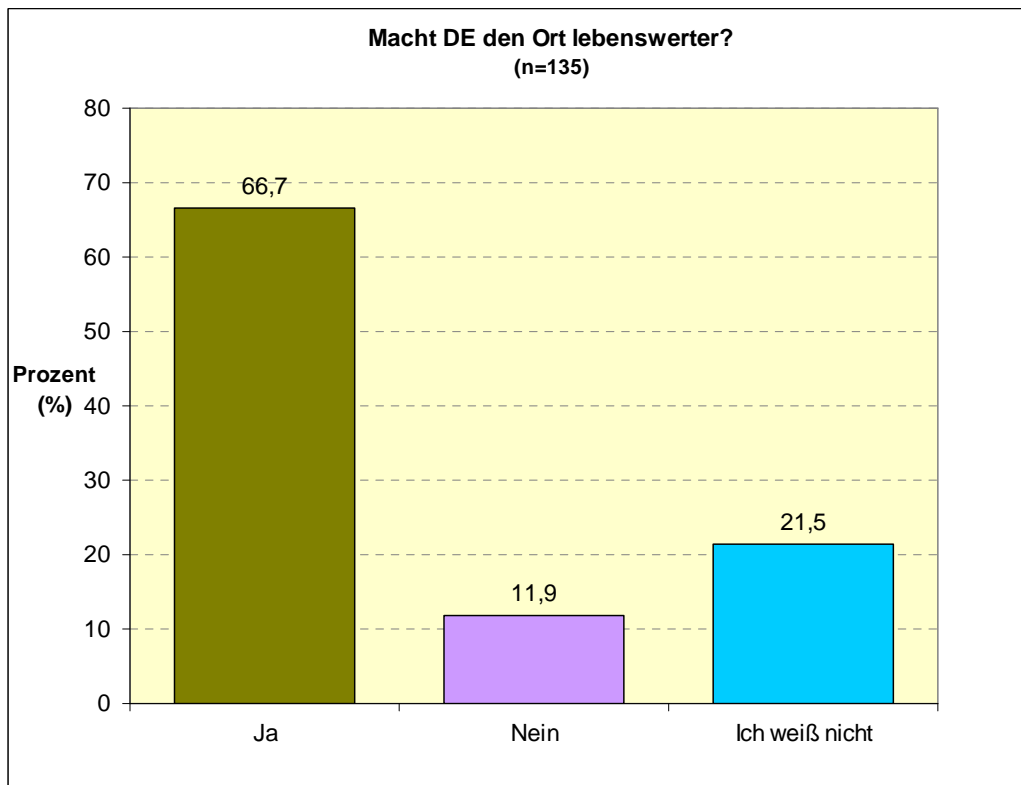


**Fragen zur Dorferneuerung:**

**Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Grävenwiesbach, Mönstadt und Naunstadt ein Dorfentwicklungskonzept erstellt wird?**

**Frage 2: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen Grävenwiesbach/ Mönstadt/ Naunstadt lebenswerter zu machen?**

Zweiundzwanzig Personen war nicht bekannt, dass ein Dorfentwicklungskonzept erstellt wird, 119 Personen (84,4%) wussten dagegen Bescheid. Die Mehrheit der Befragten (knapp 67%) glaubt, die Dorferneuerung könne dazu beitragen, Grävenwiesbach/ Mönstadt/ Naunstadt lebenswerter zu machen. Gut 21% sind sich hierbei nicht sicher und 16 Personen glauben nicht daran.

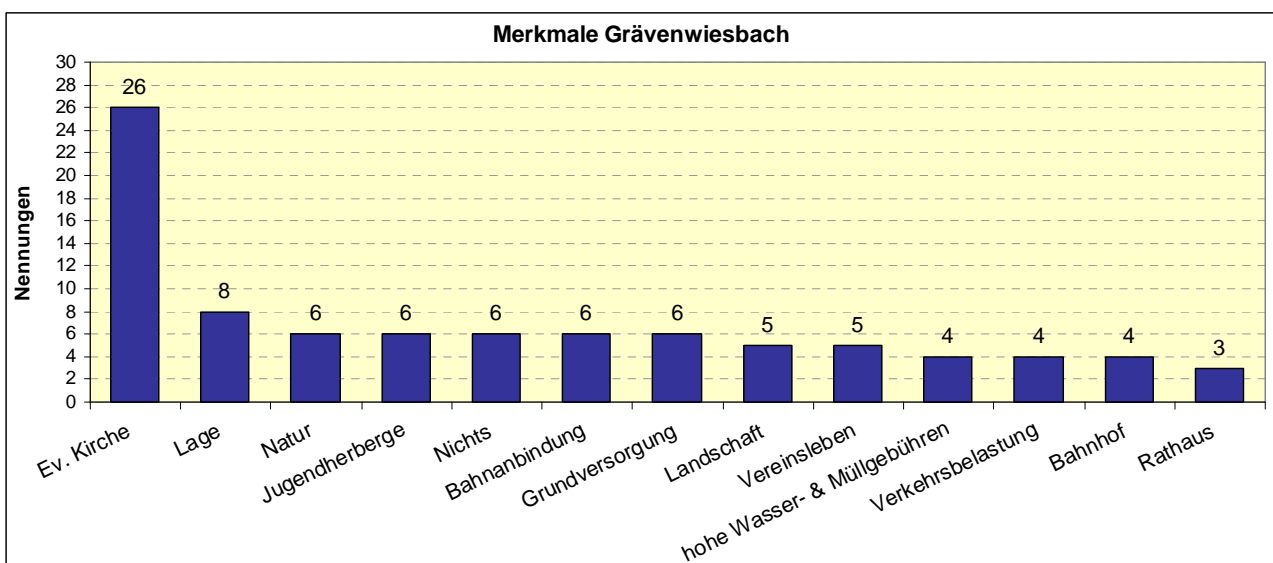


**Merkmale:**

**Frage 3: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Grävenwiesbach/ Mönstadt/ Naunstadt? Was macht den Ort unverwechselbar?**

Zusammengefasst sind die Lage, die Natur und einzelne Gebäude oft genannte Merkmale. Ortsspezifisch gab es folgende Antworten:

☉ **Grävenwiesbach**



Doppelnennungen für Grävenwiesbach:

- nette Menschen
- alter Ortskern

Weitere Einzelnennungen, sortiert nach neutralen/positiven und negativen Merkmalen:

**neutral/positiv:**

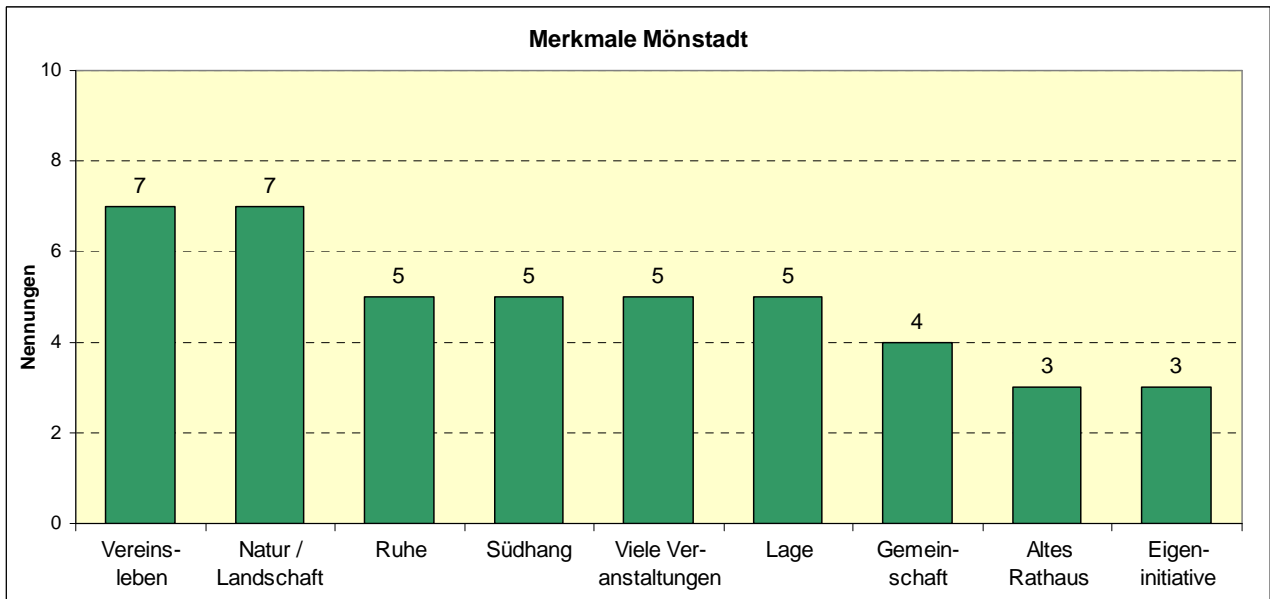
- zwei Kirchen
- zwei Sportplätze
- Friedhof
- Lehmkauthalle
- Schule
- Neubaugebiet
- Grundschule mit Betreuung
- Kindergarten
- kompetenter Bürgermeister
- Verkehrsanbindung
- Ruhe
- gute Luft
- Verkehrskreisel
- Backhaus
- Hauptkirchspielort
- Zentrum der politischen Gemeinde
- neuer Sportplatz
- wachsende Gemeinde
- Feste

**negativ:**

- tw. tristes Straßenbild
- wenig / unattraktive Grünflächen
- überteuerte Kindergartenplätze
- Schuldenberge
- ältere Leute die alles Neue ablehnen
- Immigranten die sich nicht für Grävenwiesbach interessieren
- marodes Bürgerhaus
- abnehmende Lebensqualität
- tw. Rivalität der Ortsteile
- Taunus-Arkaden / aufgegebene Geschäfte
- wenig Engagement
- schlechte Freizeitmöglichkeiten für Jugendliche
- hoher Altersdurchschnitt
- Neubürger werden schlecht integriert
- zu viele Fremde

- Ohly-Gelände (unansehnlich)
- durch Überbetonung der Vereine ist Dorfleben eingeschränkt

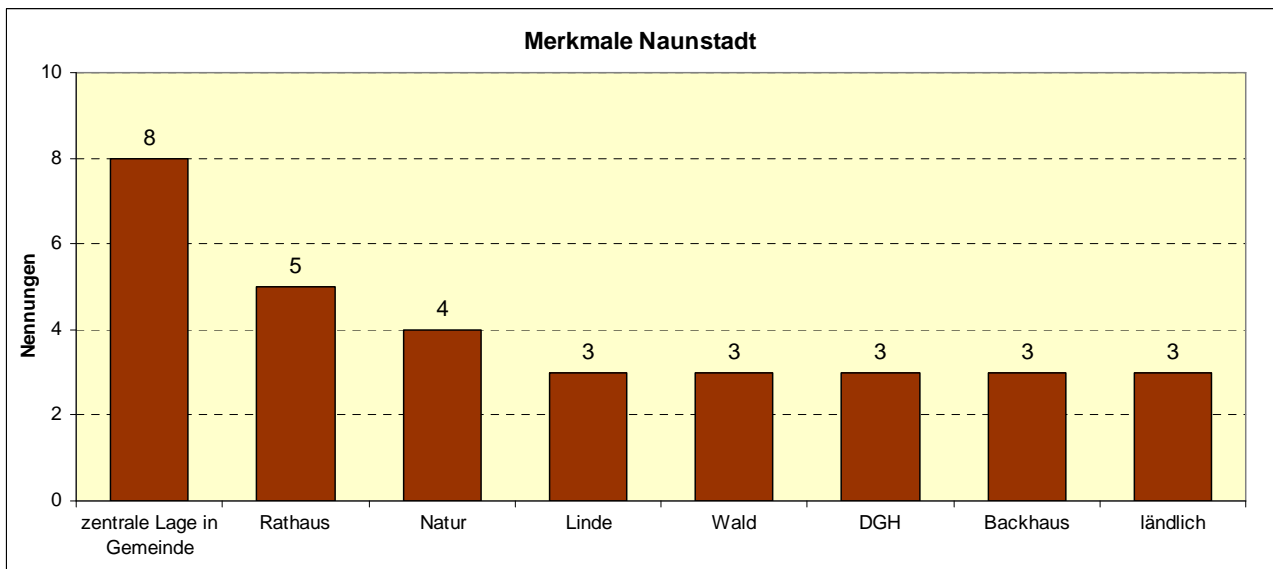
⊙ **Mönstadt**



Doppel- und Einzelnennungen:

- Idylle (2-mal)
- Brunnen (2-mal)
- nicht zu viel Verkehr (2-mal)
- nette Menschen (2-mal)
  
- Backhaus
- Linde
- Dreschplatz
- Rosengärtchen
- Hundeanzahl
- Hundekot
- Hundegebell
- Heimatverbundenheit
- vor Überschwemmungen sicher
- Sonnenwendfeier
- klein und fein
- Verkehrsanbindung
- Lindenfest
- schöne Wanderwege
- gute Luft
- gut für sportliche Aktivitäten draußen
- gute Wohnqualität

⊙ **Naunstadt**



Doppel- und Einzelnennungen:

- Brunnen (2-mal)
- Ruhe (2-mal)
- Grillplatz im Steinbruch (2-mal)
- klein (2-mal)
  
- Dass das Alter keine Rolle spielt
- "Naunstädter Herebrüder" trifft auf alle Naunstädter 100% zu
- Zaungespräche
- Traditionen
- Geschichte
- Dorfgemeinschaft
- Infrastrukturlosigkeit
- wunderschöne Spaziergänge
- schöner Blick auf den Ort
- FFW mit Neubau
- Kinderspielplatz
- Ansammlung von Hofreiten



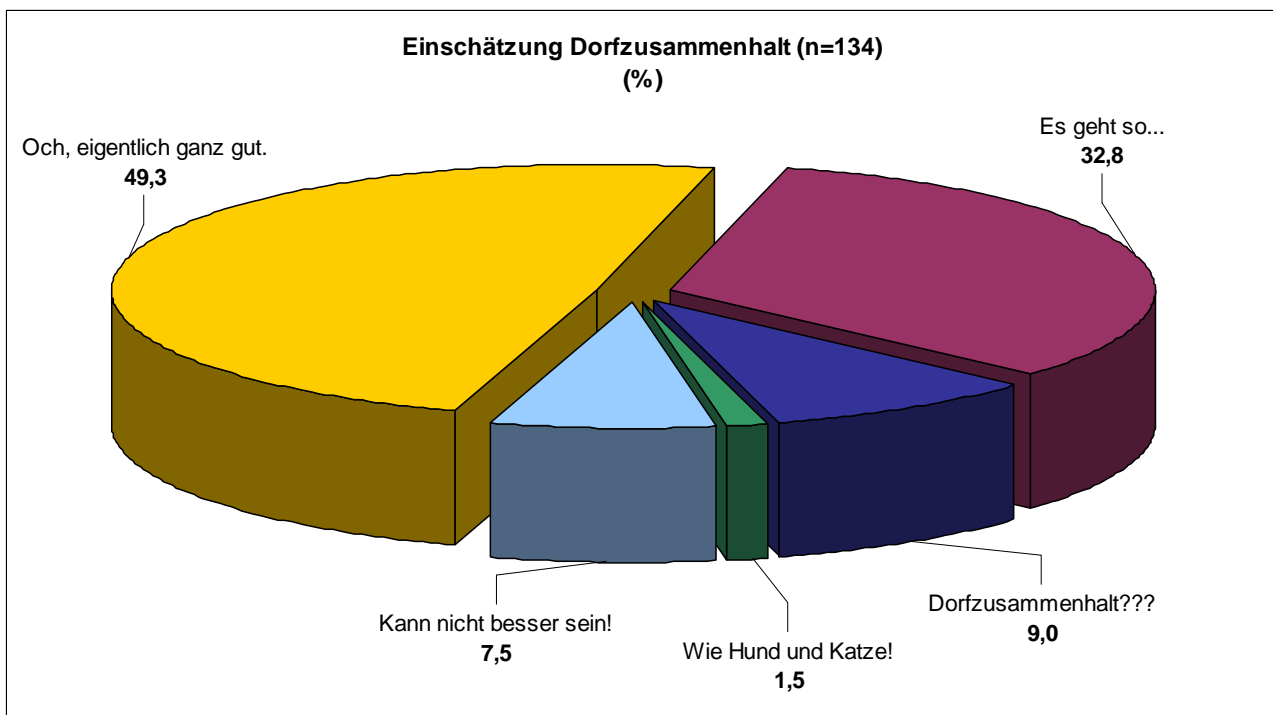
## Zusammenhalt und Lebensqualität:

Frage 4: Wie schätzen Sie den Dorfzusammenhalt in Ihrem Wohnort ein?

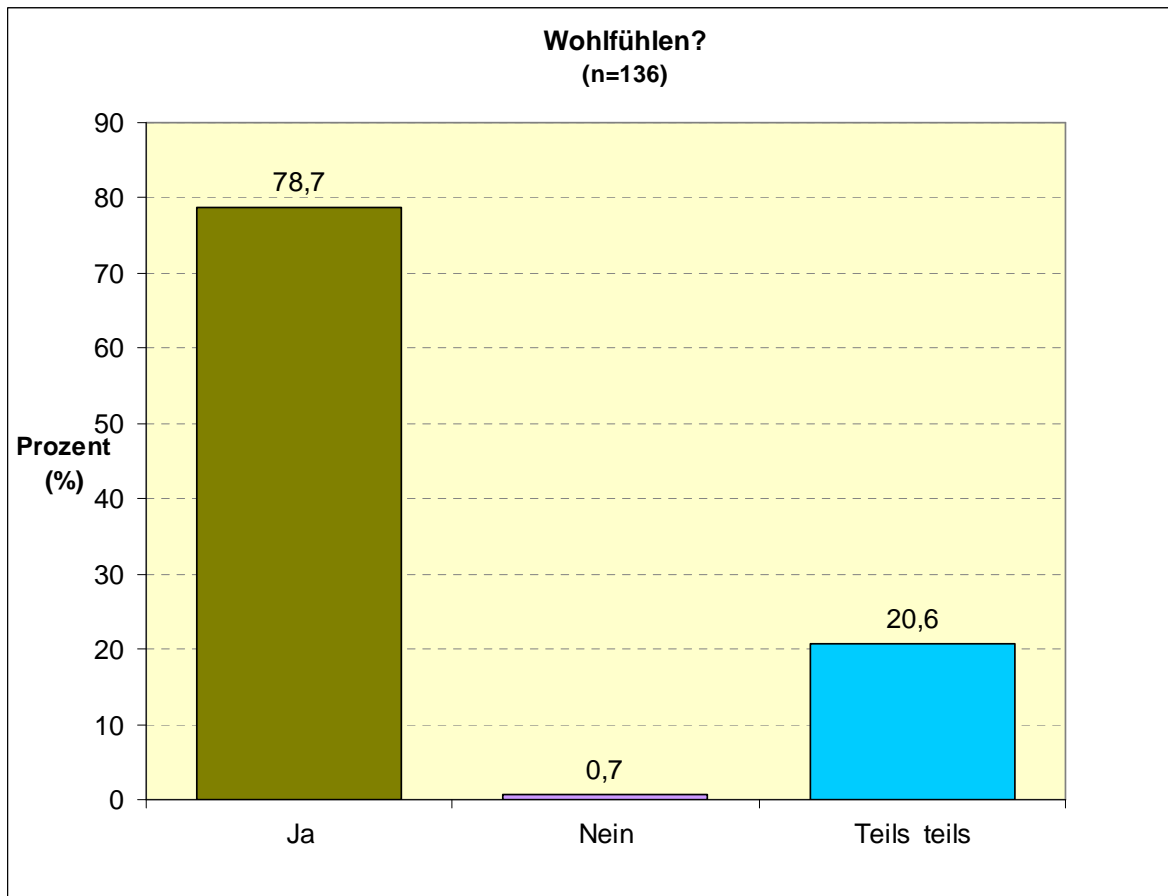
Frage 6: Leben Sie gerne in Grävenwiesbach/ Mönstadt/  
Naunstadt, fühlen Sie sich hier wohl?

Frage 7: Können Sie sich vorstellen, für immer in Grävenwiesbach/ Mönstadt/  
Naunstadt zu wohnen?

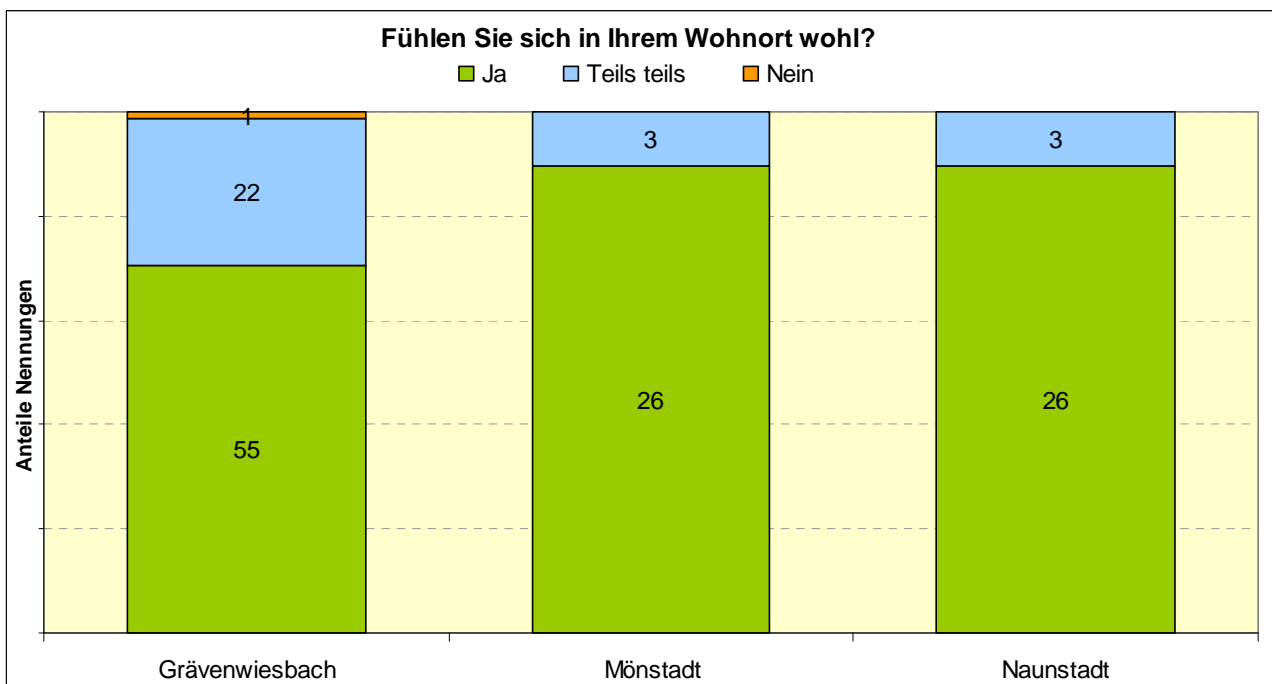
Der **Zusammenhalt** wird von fast 50% mit „eigentlich ganz gut“ bewertet. Etwas mehr als ein Drittel bezeichnen ihn mit „Es geht so...“. „Kann nicht besser sein!“ finden zehn Personen (6-mal Grävenwiesbach, 3-mal Naunstadt, einmal Mönstadt). Zwei Personen aus Grävenwiesbach sagen außerdem: „Wie Hund und Katze!“



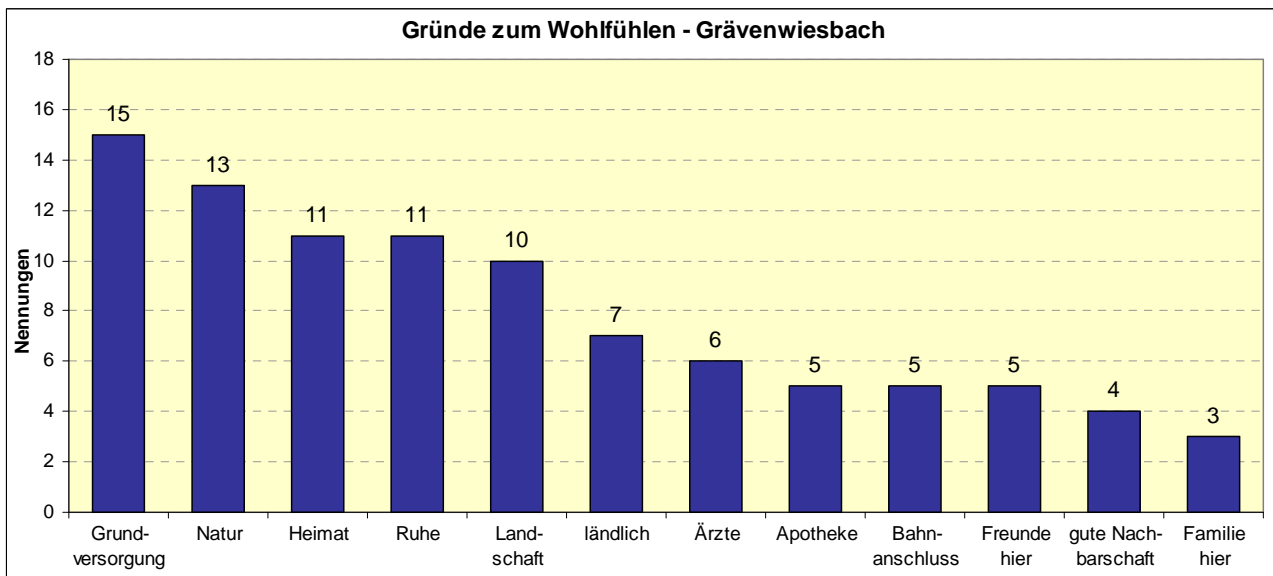
Der Großteil der Befragten (fast 79%) fühlt sich im jeweiligen Wohnort wohl. 20,6% geben auf diese Frage „Teils teils“ als Antwort.



In den einzelnen Ortsteilen waren die Antworten folgendermaßen gewichtet:



**Als Gründe sich in Grävenwiesbach wohlfühlen** werden neben der Infrastruktur die Natur und die Ruhe sowie das Heimatgefühl am häufigsten genannt.



Weitere Einzelnennungen waren hierzu:

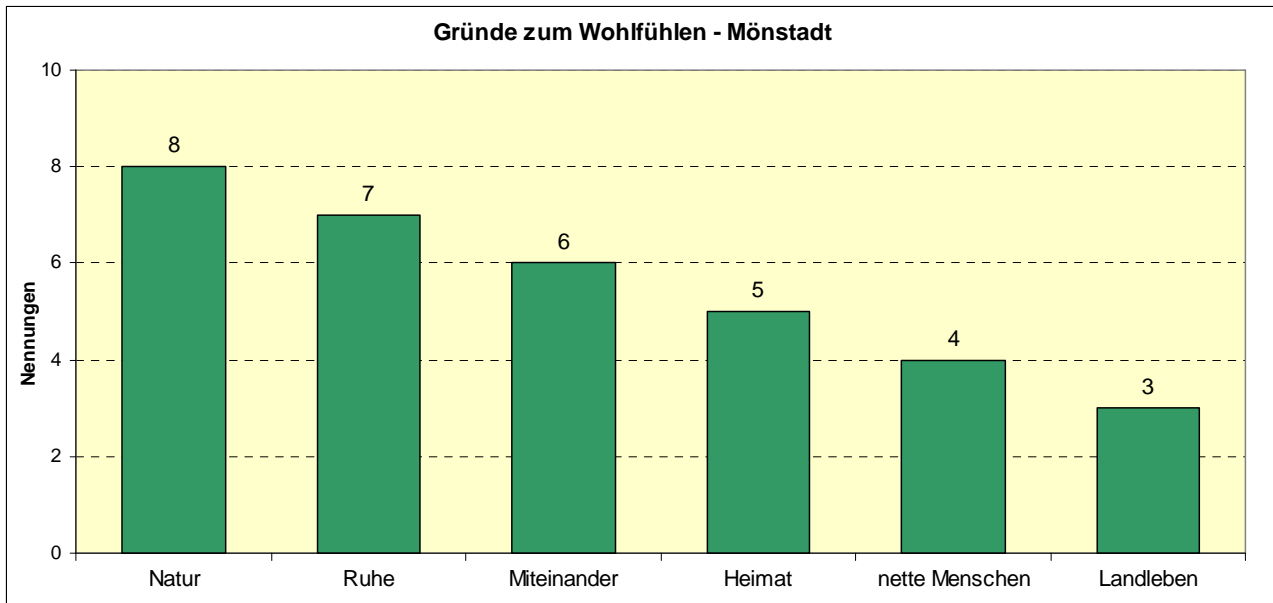
- gute Luft (2-mal)
- Vereinsleben (2-mal)
- Nähe Rhein-Main-Gebiet (2-mal)
- Schule (2-mal)
- nette Menschen (2-mal)
  
- Wohneigentum
- Kirchengemeinde
- Kindergarten
- Dorfbzusammenhalt
- kompetenter Bürgermeister
- schon lange hier, wurde immer besser
- Wandermöglichkeiten
- Wohnraum erschwinglich
- kinderfreundliche Lage

**Gründe sich in Grävenwiesbach weniger wohlfühlen** sind folgende:

- Verkehrsbelastung (3-mal)
- Ort unpersönlich, anonym (3-mal)
- (Jugend-)Kriminalität (3-mal)
  
- Problematik Neu- und Altbürger (2-mal)
- fehlende Freizeitangebote (2-mal)
- kein schöner Ort (2-mal)
- keine positive Dorfentwicklung (2-mal)
- keine Lebensqualität (2-mal)
- Ausländer (2-mal)
  
- Lebenshaltung/ Gebühren teuer

- Bellen der Hundezucht tw. unerträglich
- seit Jahren Baustellen bei uns
- immer mehr Menschen wissen sich nicht zu benehmen
- Geschäfte fehlen (Kleider, Geschenke, Drogerie)
- wenig Kontakte
- Arbeitsmöglichkeiten gering

**Als Gründe sich in Mönstadt wohlfühlen** werden ebenfalls die Natur und die Ruhe sowie außerdem das Miteinander am häufigsten genannt.



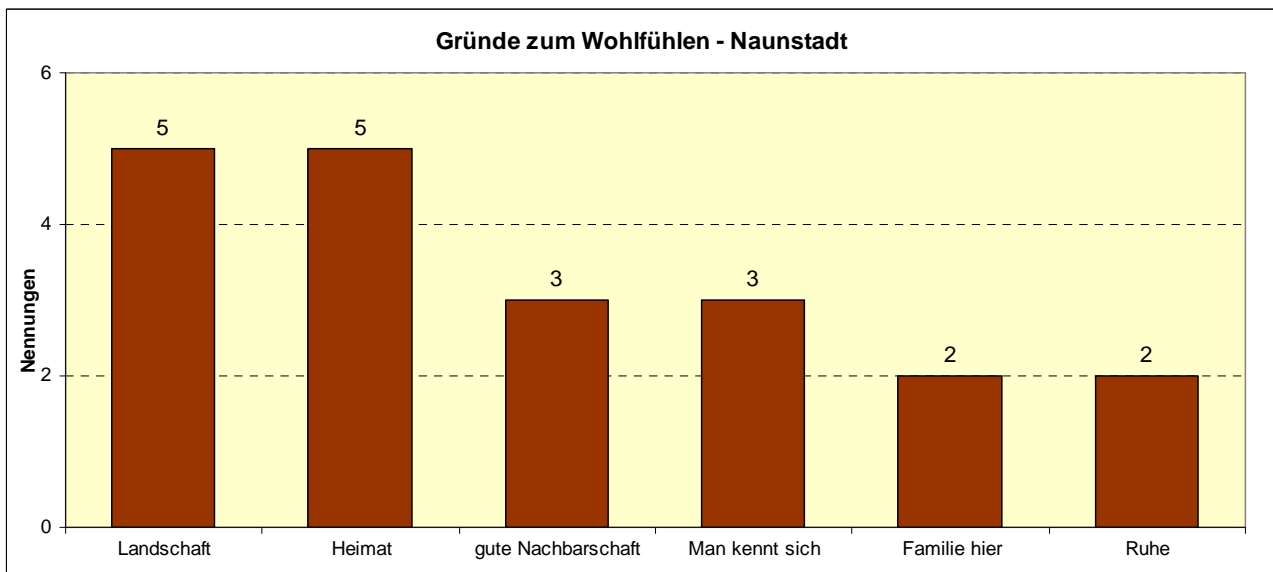
Weitere Doppel- und Einzelnennungen:

- nette Nachbarn (2-mal)
- schön hier (2-mal)
- Nähe Rhein-Main-Gebiet (2-mal)
  
- Man kennt sich
- Freunde hier
- gut für Kinder
- Ort unterscheidet sich von Kerngemeinde
- gute Luft
- eigene Wasserversorgung
- Eigeninitiative
- Freizeitmöglichkeiten
- Verkehrsanbindung
- Wohneigentum

**Gründe sich in Mönstadt weniger wohlfühlen** sind folgende:

- ÖPNV (3-mal)
- kein liebens-/ lebenswertes Bauerndorf mehr
- Hundegebell
- langer Schulweg

Als **Gründe sich in Naunstadt wohlfühlen** werden die Landschaft und das Heimatgefühl am häufigsten genannt.



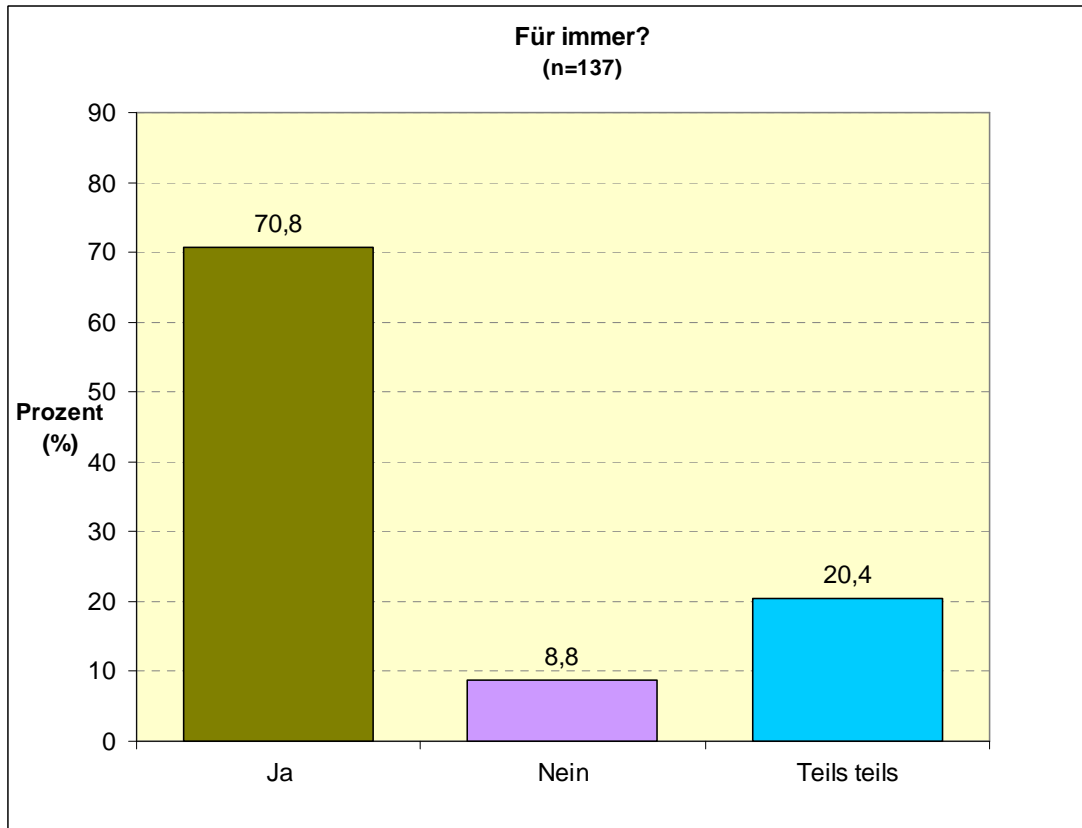
Einzelnenennungen:

- Größe gut
- sauber
- gepflegt
- Nähe zum Arbeitsplatz
- Verkehrsanbindung
- bin integriert
- Freunde hier
- nette Menschen
- Wohneigentum
- Garten

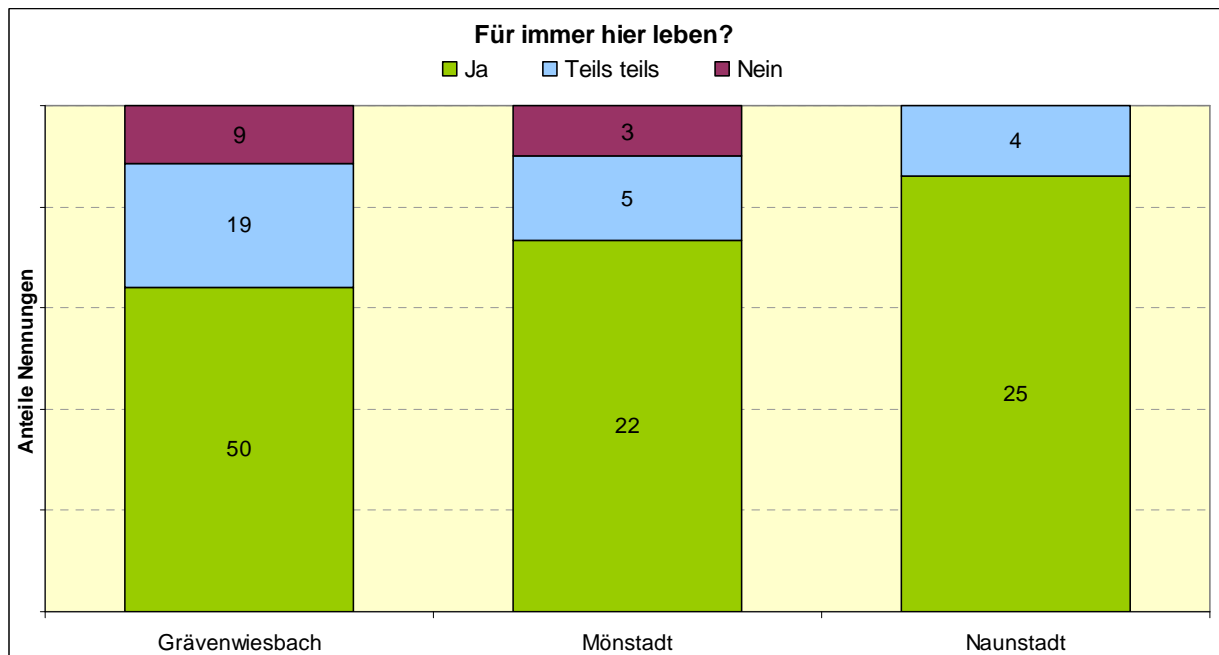
Als **Gründe sich in Naunstadt weniger wohlfühlen** werden folgende genannt.

- hohe Abgaben /Gebühren
- ohne Auto schwierig
- wenig Infrastruktur

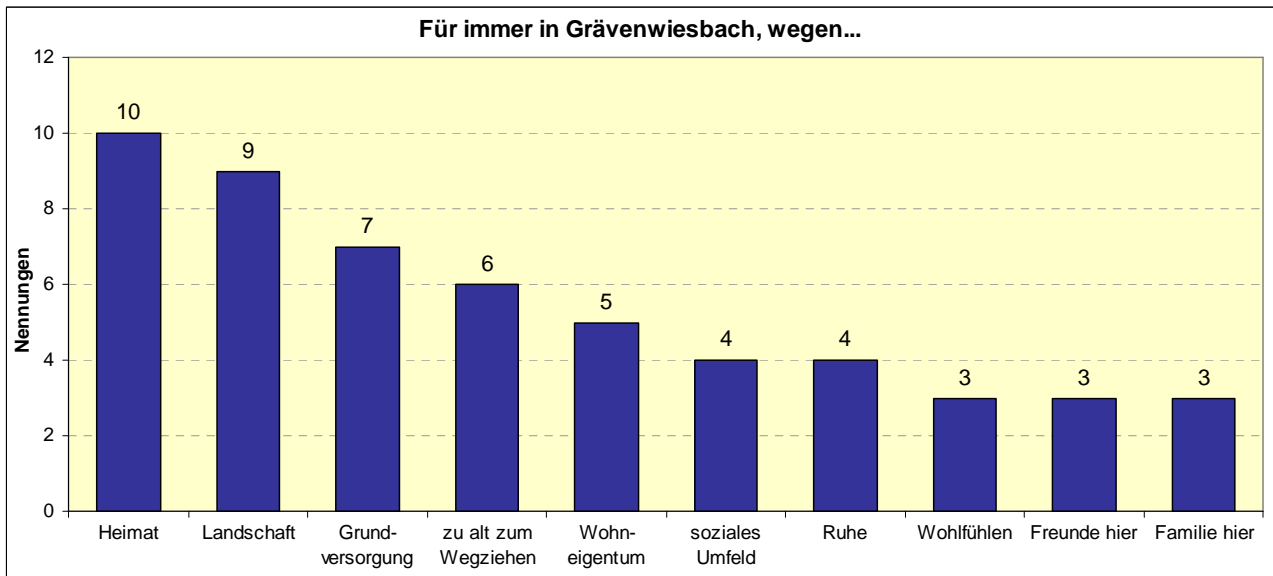
Auf die Frage ob es vorstellbar sei, **für immer in Grävenwiesbach/ Mönstadt/ Naunstadt** zu leben, antworten gut 70% mit „Ja“. Gut 20% sind nicht sicher und 8,8% (12 Personen) können sich dies nicht vorstellen:



Die 12 Personen, die sich dies nicht vorstellen können, leben in Grävenwiesbach und Mönstadt:



**Gründe** die dafür sprechen, **für immer in Grävenwiesbach** zu bleiben, sind vor allem das Heimatgefühl und die Landschaft.



Weitere:

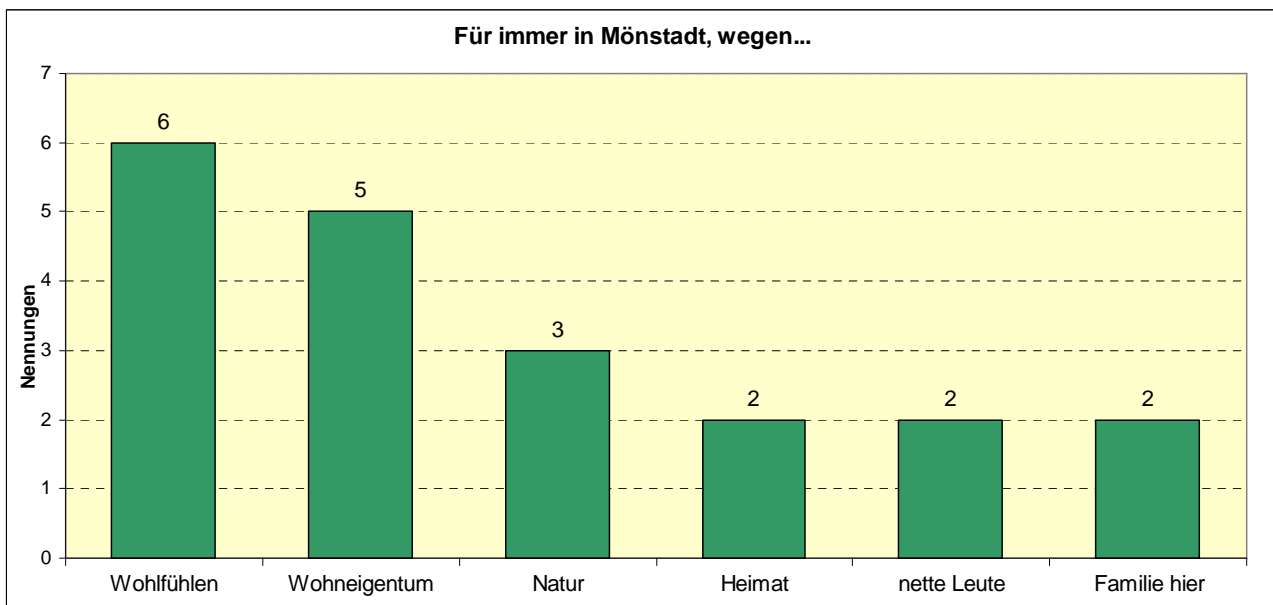
- Apotheke (2-mal)
- Vereine (2-mal)
- Bahn (2-mal)
- Ärzte (2-mal)
  
- Schon lange hier - wurde immer besser
- Immanuel Kant blieb auch in seinem kleinen Ort
- kinderfreundliche Lage
- ich arbeite hier
- ländlich, gemütlich
- Elternhaus
- Markt
- Dorfgemeinschaft

Als Gründe, **nicht für immer in Grävenwiesbach** zu leben, werden folgende genannt:

- im Alter schwierig (4-mal)
- nur Grundversorgung (3-mal)
- Entwicklung negativ, nichts wird unternommen (3-mal)
- evtl. in anderes Land/ Region (2-mal)
  
- Randalen
- Kinder können nicht raus wenn es dunkel wird
- Ausländeranteil nimmt ständig zu
- engstirnige Menschen
- Wasser teuer
- Leben zu teuer

- zu wenig Kulturangebote
- kein "Landleben" mehr (größer, anonym)
- keine Lebensqualität
- ausgestorbener Ort
- Junge ziehen weg
- Bürger entwickeln sich immer negativer
- zu weite Fahrstrecken
- Zukunft ungewiss

**Gründe**, die dafür sprechen **für immer in Mönstadt** zu bleiben sind vor allem das Wohlfühlen und Wohneigentum.



Einzelnenennungen dazu:

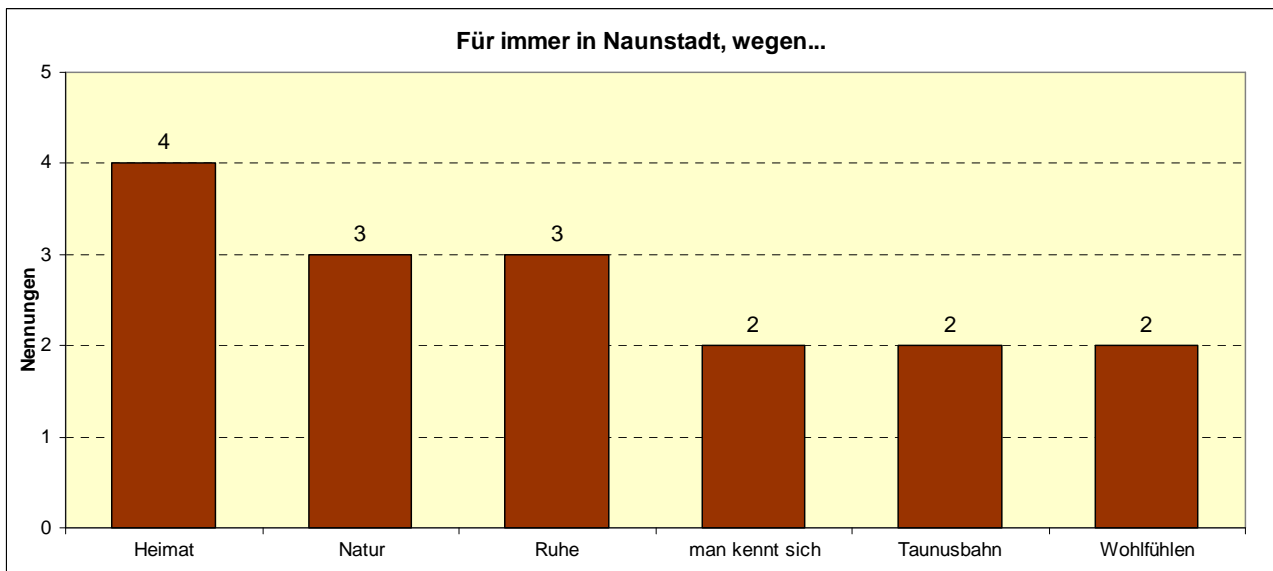
- Ruhe
- Entspannung von Alltagsstress
- Infrastruktur passt
- berufsbedingt
- Natur und Moderne vereinbar
- Freunde hier
- gut integriert

Als Gründe, **nicht für immer in Mönstadt** zu leben, werden folgende genannt:

- im Alter schwierig (3-mal)
- Busanbindung schlecht (2-mal)
- Mann ist Österreicher

Das Heimatgefühl, die Natur und die Ruhe sind **Gründe**, die dafür sprechen, **für immer in Naunstadt** zu bleiben.





Einzelennungen:

- Familie hier
- Wohneigentum
- Größe für Kommunikation in Ordnung

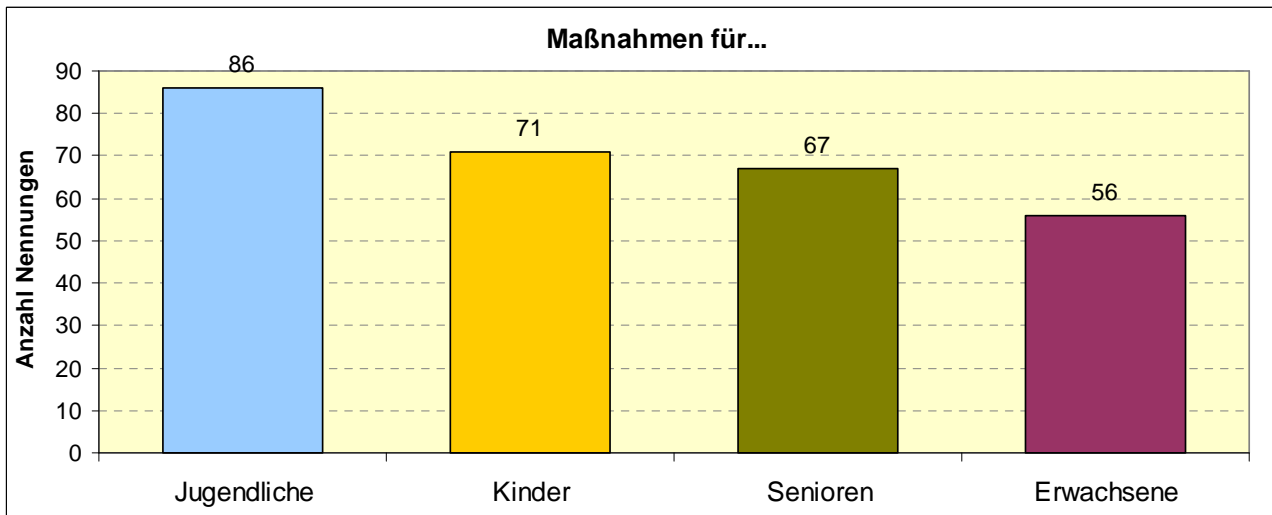
Als Gründe, **nicht für immer in Naunstadt** zu leben, werden folgende genannt:

- Zukunft ungewiss
- ohne Auto schwierig
- wenig Infrastruktur

### Maßnahmen nach Altersgruppen:

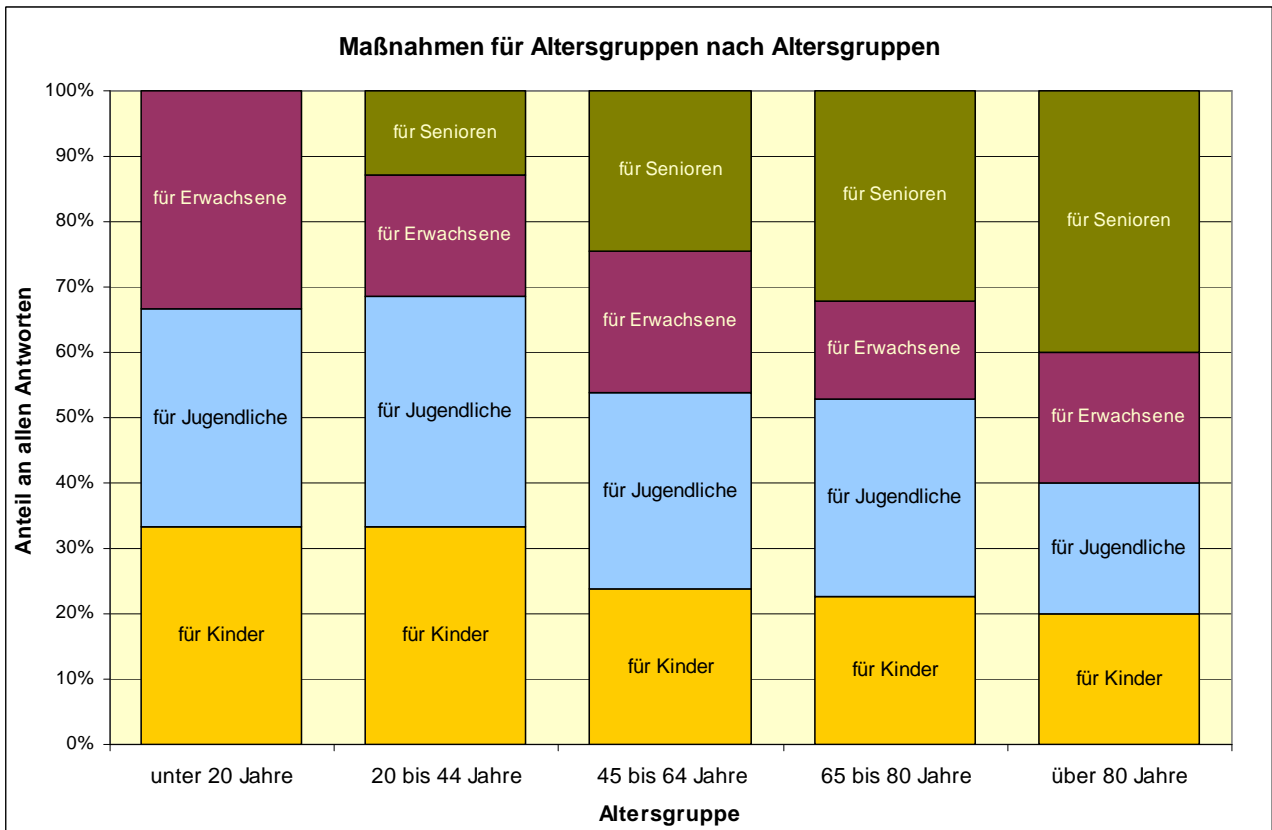
**Frage 8: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für...**

Die häufigsten Maßnahmenvorschläge gab es mit insgesamt 86 Nennungen für die Altersgruppe der Jugendlichen. Die Anzahl der Vorschläge für Kinder liegt an zweiter Stelle (71 Nennungen), gefolgt von Vorschlägen für Senioren (67 Nennungen). Am wenigsten Vorschläge wurden für Erwachsene gemacht (56 Vorschläge).



Aus der Gruppe der unter 20-jährigen gab es keine Vorschläge für Senioren. Der Anteil der Vorschläge für die Altersgruppe der Senioren steigt mit dem Alter der Gruppe an. So machten Befragte über 80 Jahre doppelt so viele Vorschläge für Senioren als für die jeweils anderen Altersgruppen. Auf der anderen Seite nimmt der Anteil an Vorschlägen für Kinder und Jugendliche mit steigendem Alter ab. Am meisten Vorschläge für Jugendliche werden von der Altersgruppe 20 bis 44 Jahre gemacht.

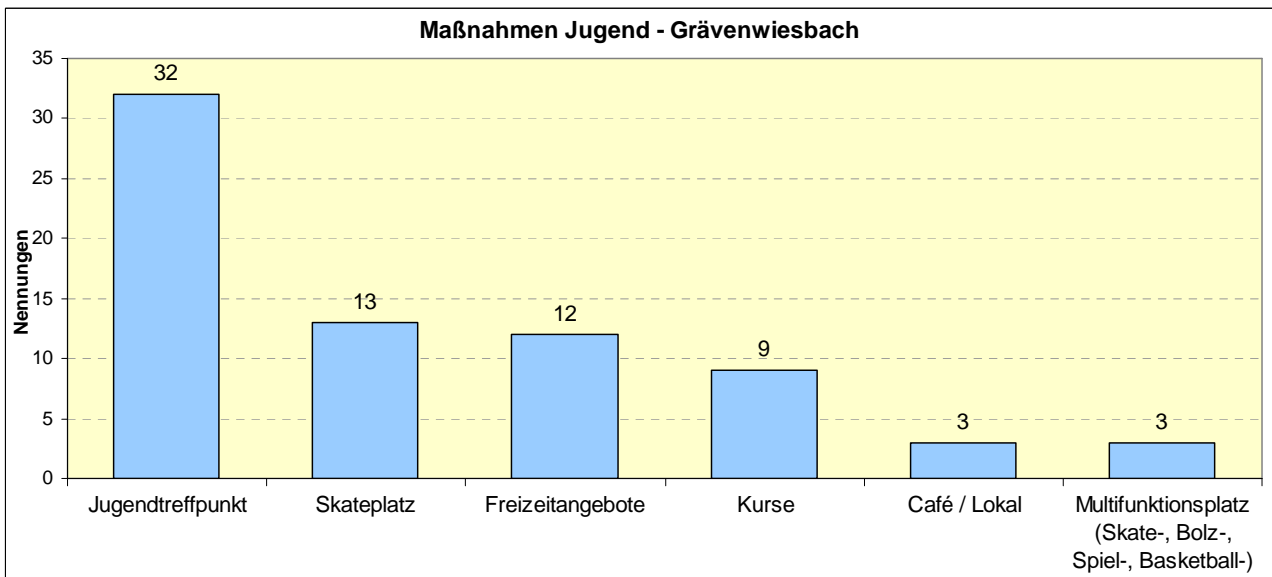
Insgesamt sind diese Aussagen relativ zu sehen (Anteile der Vorschläge an allen Vorschlägen der Altersgruppe), in absoluten Zahlen machten Befragte in einem Alter zwischen 45 bis 64 Jahren die meisten Vorschläge (sie waren aber in der Befragung auch am stärksten vertreten).



**Maßnahmen für Jugendliche 12-18 Jahre:**

☉ **Grävenwiesbach**

In Grävenwiesbach ist der Hauptwunsch für diese Altersgruppe ein Jugendtreffpunkt. Dazu gibt es mehrmals (4-mal) die Anmerkung „mit Betreuung“, sowie einmal „wo sie richtig laut sein können“.



Doppel- und Einzelnennungen:

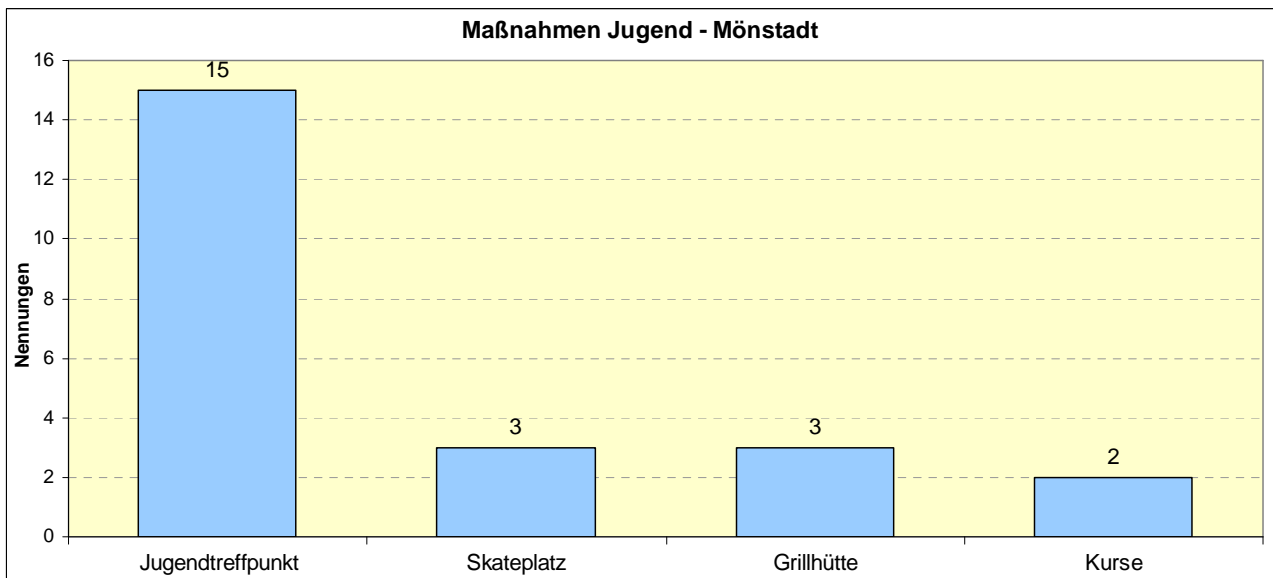
- Vereinsangebote (2-mal)
- Bolzplatz (2-mal)
- Jugendliche von der Straße holen (2-mal)
- Tanz/Disco (2-mal)
  
- kostenarme/-freie Lernhilfe
- Reisen
- Austausch
- freiwillige soziale Dienste
- Mehr-Generationenhaus
- Abendveranstaltungen
- Jugendbeauftragter der spez. Angebote koordiniert
- betreute Jugendarbeit mit Angeboten für alle (nicht nur Problemgruppen)
- Streetworker: gegen die Jugendkriminalität
- Integration der Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- „Mittendrin“ bietet viel an - besser nutzen
- Benimmkurse (Respekt & Ordnung)
- regelmäßige Musikveranstaltungen wie "Grävenwoodstock" auf Gelände Sauer
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Musik, Theater (selber machen)
- Leichtathletik
- Tischtennis
- Basketball
- Baseball
- Volleyballplatz
- Bolzplatz
- BMX Bahn

⊙ **Mönstadt**

Auch in Mönstadt geht es vor allem um einen Jugendtreffpunkt bzw. dessen Wiedereröffnung.

Anmerkungen dazu:

- mit selbstorganisierten Veranstaltungen
- mit Aufsicht
- drinnen und draußen
- muss von der Jugend besser erhalten werden



Einzelnennungen:

- Freizeitangebote
- Bouleplatz
- Bolzplatz
- Leichtathletik
- Tischtennisplatte
- Unterstützung der Vereine statt teure Jugendpflege

⊙ **Naunstadt**

Auch in Naunstadt wird ein Jugendtreffpunkt am häufigsten genannt (9-mal).

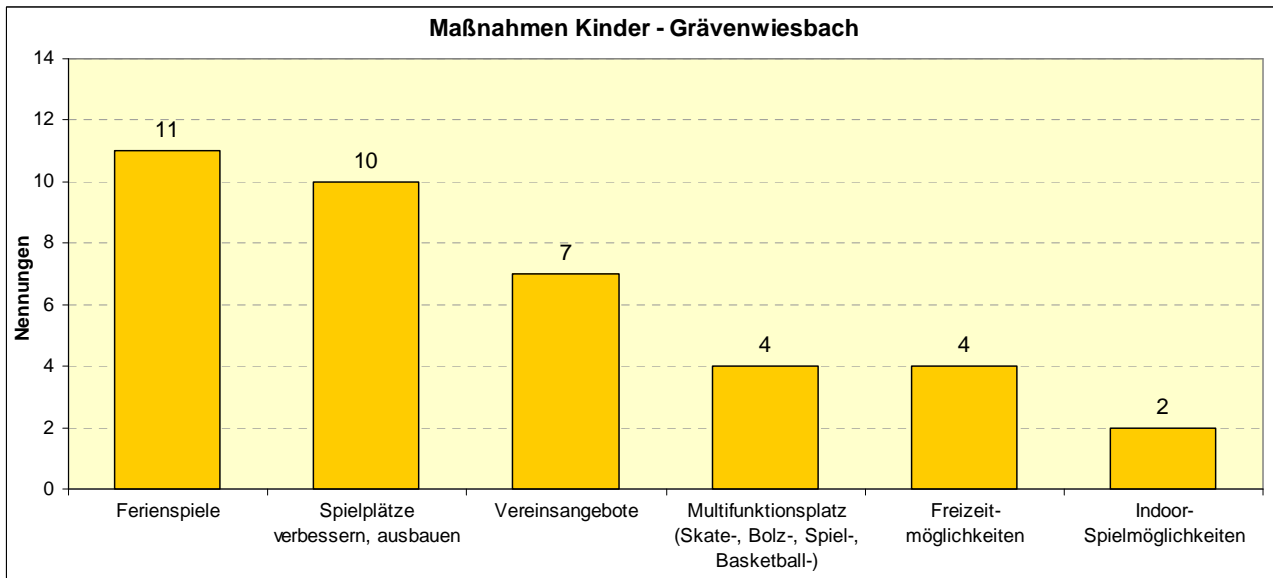
Weitere Nennungen:

- Freizeitangebote (2-mal)
- Sportplatz umwidmen: Spielplatz, Bolzplatz, Skateplatz... (2-mal)
  
- Kurse
- Zeldisco
- Abholservice für Discobesucher
- Kino
- Skateplatz
- Abenteuerspielplatz in Großgemeinde

## Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:

### ⊙ Grävenwiesbach

Der Ausbau der Ferienspiele und die Verbesserung und der Ausbau von Spielplätzen sind zwei Hauptthemen bei den genannten Maßnahmen für Kinder in Grävenwiesbach.



Zu den Ferienspielen wird z.B. angemerkt, diese sollten ganztägig sein.

Als Anmerkungen zu Vereinsangeboten heißt es:

- Sportarten ausweiten
- Leichtathletik
- Tischtennis
- Baseball
- Basketball

Allgemeine Einzelnennungen hierzu:

- Jungchar
- Jugendfeuerwehr für Kleinere
- Jugendgruppe
- kostenarme/-freie Lernhilfe
- Natur nahebringen
- Kräuterwanderungen
- Kochkurse
- Spielen ohne elektronische Medien
- Mehr-Generationenhaus
- Schachverein
- Zusammenarbeit der Vereine
- andere Kindergartenformen
- andere Schulformen
- Musikangebot
- Pfadfinder

### ⊙ **Mönstadt**

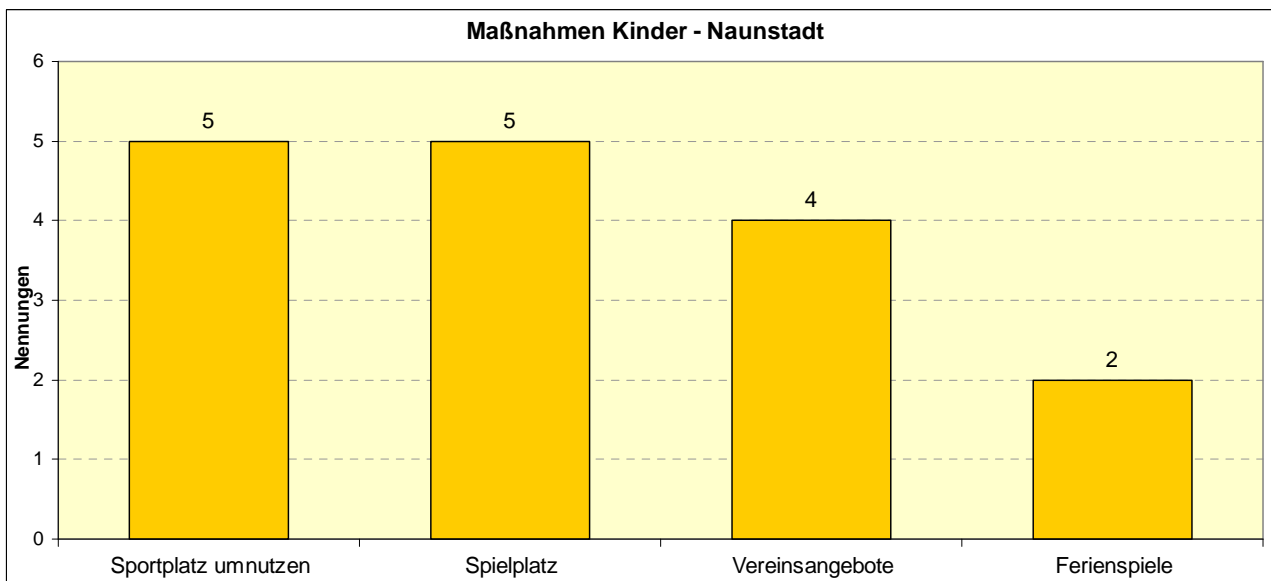
In Mönstadt wird der Vorschlag Spielplatz (auch Natur- oder Abenteuerspielplatz) achtmal genannt. Dreimal werden Vereinsangebote genannt.

Außerdem gab es die folgenden Einzelnennungen:

- Bouleplatz
- Bolzplatz
- Turngruppe ab 9 Jahre
- Ausflüge für Kinder (Zoo, Museum ...)
- Juxtunier für Kinder (Parcours für Mountainbikes etc.)
- Kindergarten in Mönstadt
- Ferienspiele
- Elternbetreuung
- Grillhütte

### ⊙ **Naunstadt**

Der Ausbau bzw. die Instandhaltung von Spielplätzen und die Umnutzung des Sportplatzes zu einem Bolz- und/oder Spielplatz (Skateplatz) sind in Naunstadt die ersten beiden Themen.



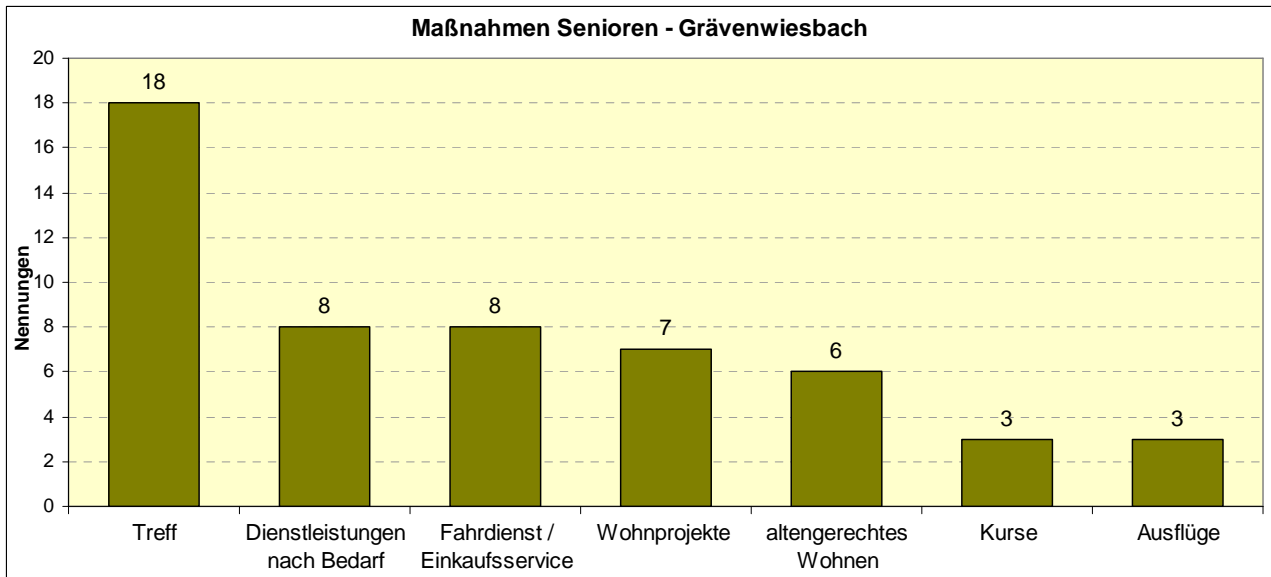
Einzelnennungen im Bereich Maßnahmen für Kinder in Naunstadt:

- Abenteuerspielplatz in Großgemeinde
- Kleinkindertreff mit Aktionen
- Mutter + Kind -Treffpunkt
- qualitative Sportangebote

## Maßnahmen für Senioren ab 65 Jahre:

### ⊙ **Grävenwiesbach**

Ein Treffpunkt für Senioren ist mit Abstand die häufigste Nennung für Senioren in Grävenwiesbach. 13-mal wird hierbei explizit ein Seniorentreff genannt, es fallen aber auch Begriffe wie Generationentreff oder Spielertreff darunter.



Als Wohnprojekt wird zweimal ein Mehr-Generationen-Haus genannt.

Zu altengerechtem Wohnen zählen auch die Nennungen:

- Altersheim
- betreutes Wohnen
- zentrale, altengerechte Wohnungen

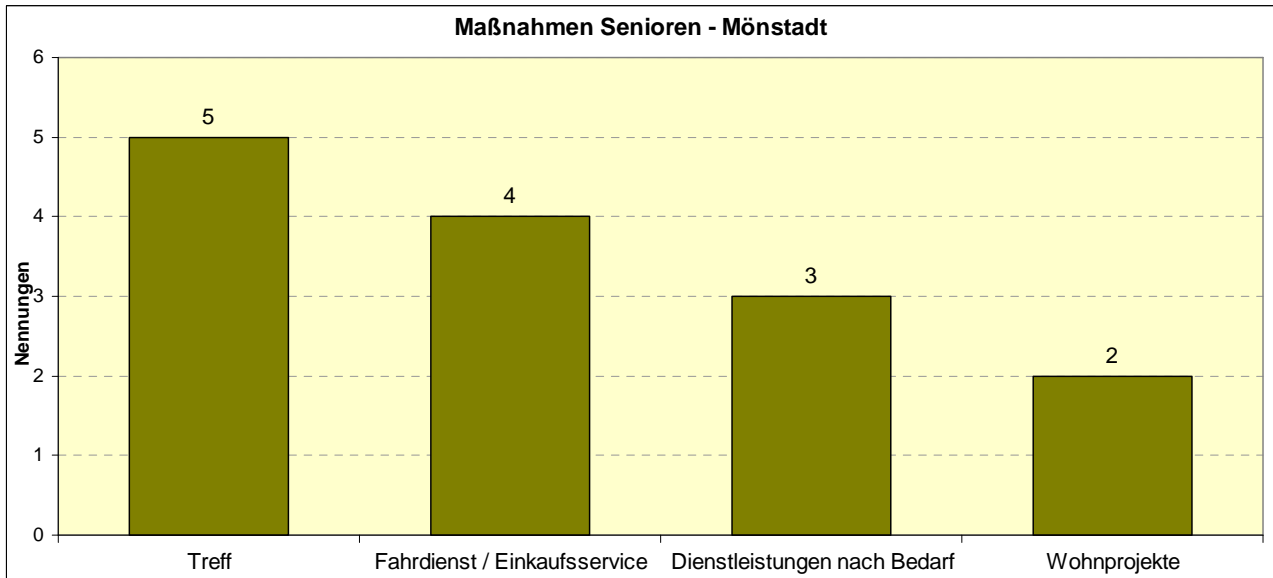
Als Einzelnennungen gab es folgende Maßnahmenvorschläge für Senioren in Grävenwiesbach:

- Café (2-mal)
- „Mittendrin“ bietet viel an - besser nutzen (2-mal)
- Kinder- und Erwachsenenchor
- PC-Workshop
- Freizeitangebote
- Seniorenturnen
- Singgruppen
- Hilfe für Schüler nach Fähigkeiten
- Hilfe annehmen von Jugendlichen
- Haus-/ Gartenhilfe
- Winterdienst, Gehweg-, Straßenreinigung bzw. dessen Vermittlung
- besserer Service der Gemeinde für ältere Mitbürger
- Altenclub: abwechselnd in alle Ortsteile Nachmittage abhalten
- Ruhebänke
- barrierefreie Zugänge Bürgerhaus, Gemeindehaus
- mehr Angebote im Bürgerhaus



⊙ **Mönstadt**

Auch in Mönstadt besteht teilweise der Wunsch nach einem Treffpunkt (Nennungen dazu auch: Kaffeenachmittag und Spieletreff für Jung&Alt).

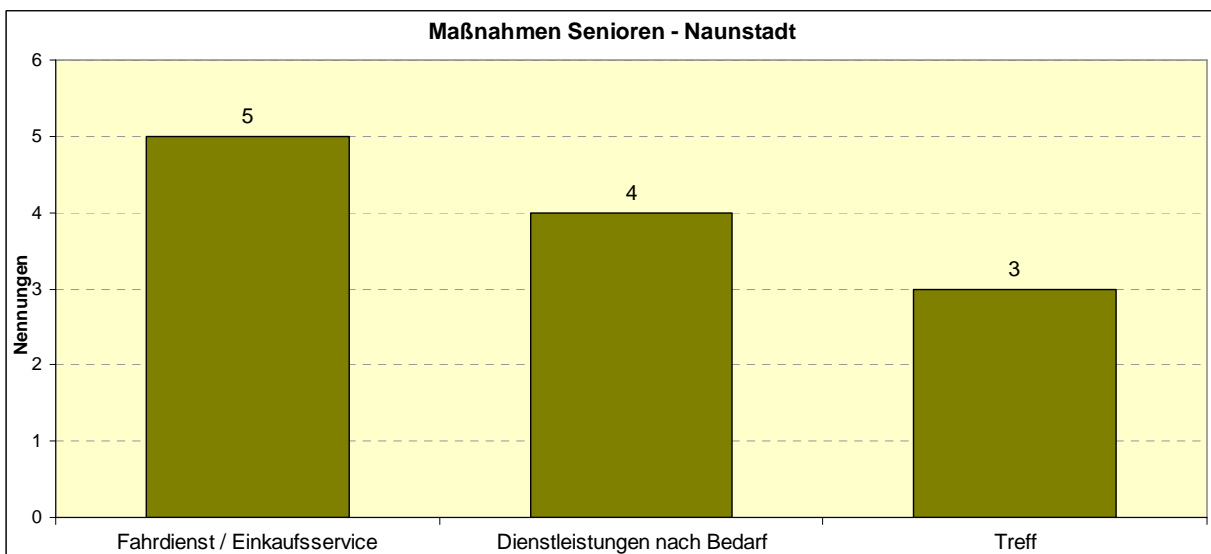


Einzelnenennungen zu Senioren in Mönstadt:

- Volksliedersingen
- Dorfladen
- Bouleplatz
- Grillhütte
- Carsharing
- Helferkreis Gründen / Dienstleistungstauschbörse
- Organisation von Mitfahrmöglichkeiten

⊙ **Naunstadt**

Ein Fahrdienst (zum Arzt oder Einkauf) bzw. ein Einkaufsservice wird in Naunstadt gewünscht.



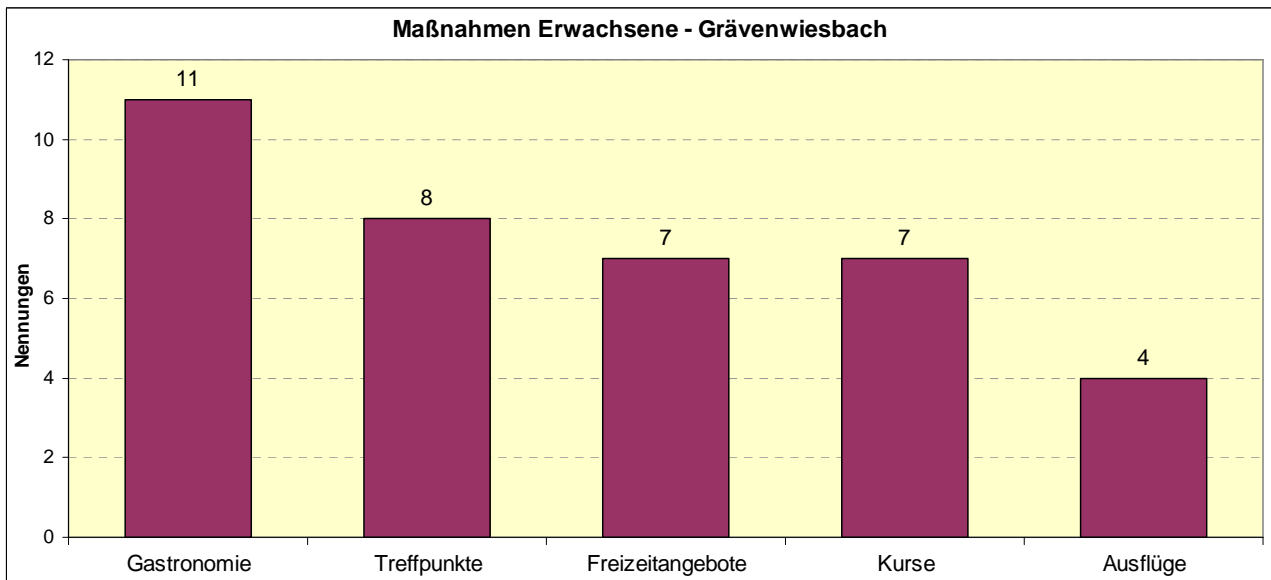
Weitere Nennungen:

- mobile Einkaufsmöglichkeiten fördern (Bäcker, Metzger, Lebensmittel) (2-mal)
- Literaturtreffpunkte
- Wanderungen
- Theater
- Open-Air Konzerte
- Dienstleistungstauschbörse

### Maßnahmen für Erwachsene bis 64 Jahre:

#### ⊙ Grävenwiesbach

Treffpunkte und mehr Gastronomie (hierzu auch: für junge Erwachsene) sind häufige Wünsche für Erwachsene in Grävenwiesbach.



Anmerkungen zum Punkt „Kurse“ an dritter/vierter Stelle:

- Fotografie-Kurse
- Kochkurse (auch alte Gerichte)
- Sprachkurse
- Zeichenkurse
- auch für Berufstätige

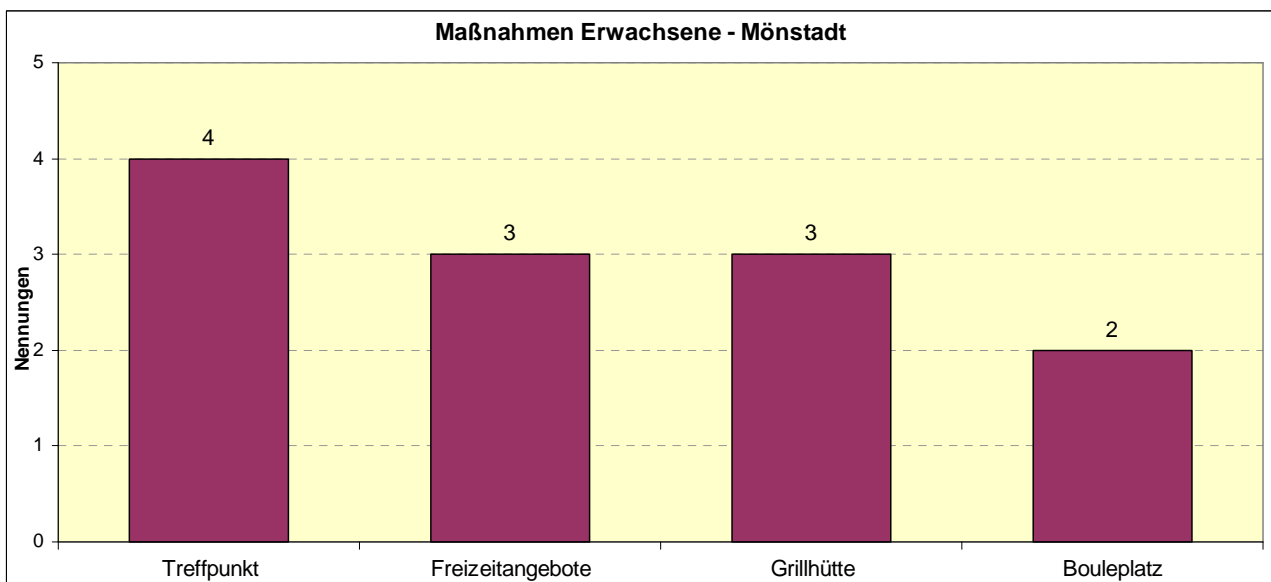
Einzel- und Doppelnennungen:

- Tanzen (2-mal)
- „Mittendrin“ bietet viel an - besser nutzen (2-mal)
- Musikgymnastik
- Yoga
- Basteln
- Kochen
- Backen
- PC
- Walking
- Wandern
- Tischtennis
- Hilfe für Schüler nach Fähigkeiten

- Sportangebote (auch für Berufstätige)
- Erzählcafé (mit Heimatgeschichte)
- Filmabende
- Kulturveranstaltungen
- Frauencafé
- Stricknachmittage
- Sport für junge Erwachsene (Kampfsport, Kickboxen o.ä.)
- Fitness-Studio
- Mountainbike-Strecke
- Grillhütte
- Raum für VHS
- Trimm-Dich-Pfad
- selbstverwaltete Bibliothek
- Mehr-Generationenhaus

### ⊙ **Mönstadt**

In Mönstadt gibt es unter anderem auch den Wunsch nach einem Treffpunkt für Erwachsene.



Einzelnennungen:

- Dorfladen
- Café
- Nichtraucherpub/ Bistro
- Aktion Sauberkeit im Ort
- Dorfgestaltung nach Jahreszeiten
- Familienfrühstückstreffen monatlich im DGH
- gemeinsame Wanderungen
- Laufftreff
- Walking-Treff
- Tanzen
- Kochen
- Sprachen
- Gymnastik (Rückenschule)
- Bildung/ Kurse
- Yoga

⊙ **Naunstadt**

Auch in Naunstadt wird ein Treffpunkt für Erwachsene insgesamt 6-mal angesprochen.

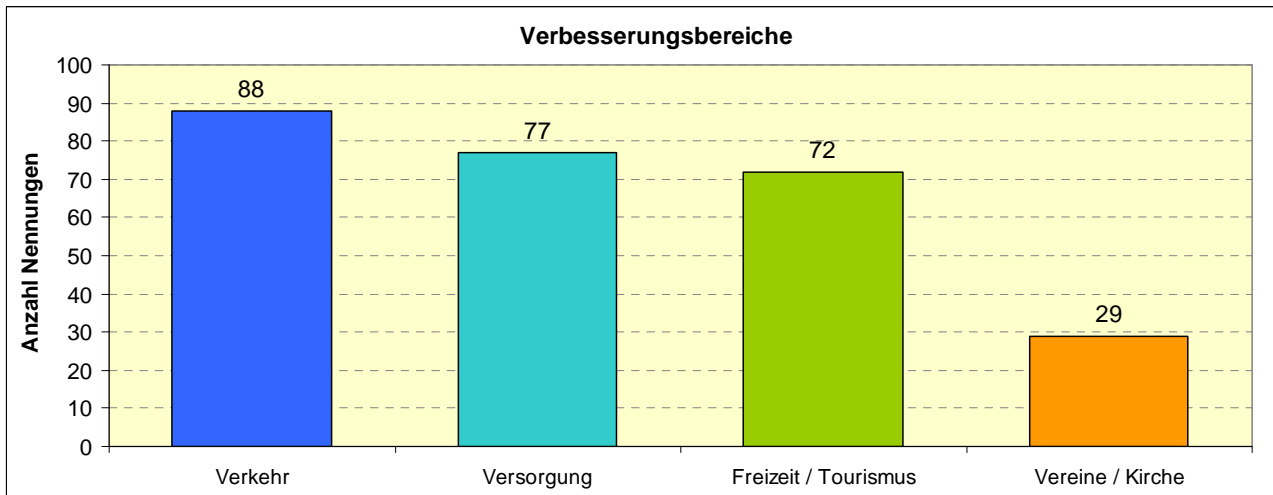
Weitere Vorschläge:

- Café (2-mal)
- Wanderungen
- Fahrradtouren
- Kunstkurse
- Literaturtreffpunkte
- Open-Air Konzerte
- Theater
- Programm kino

### Verbesserungsbereiche:

**Frage 9: In welchen Bereichen sehen Sie in Ihrem Wohnort besonderen Verbesserungsbedarf und warum?**

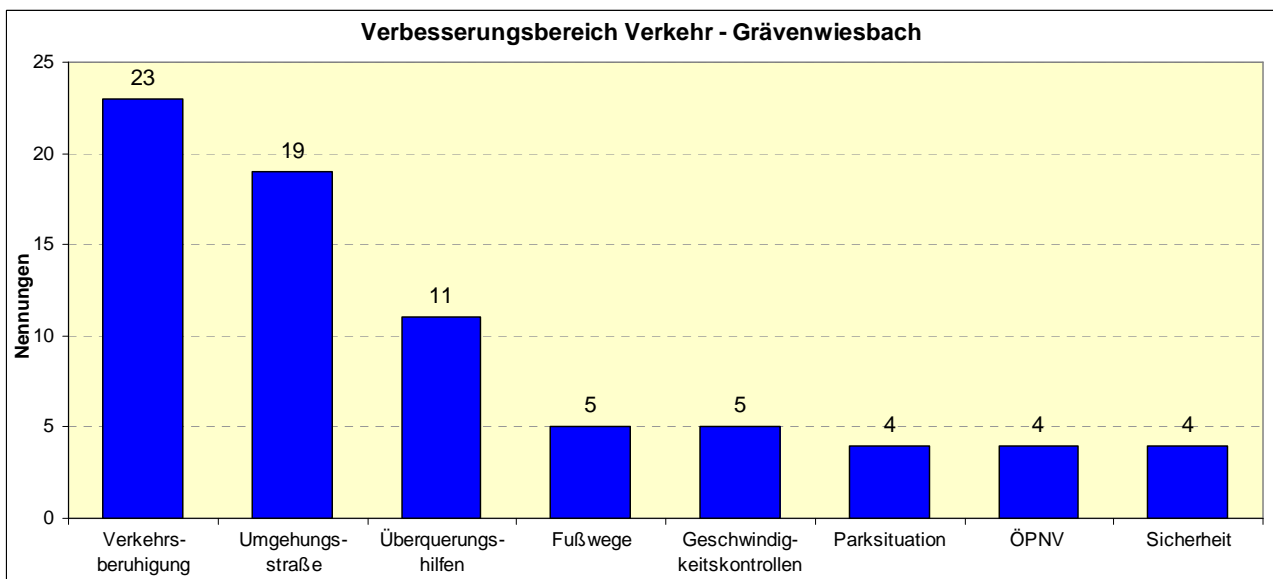
Für den Bereich **Verkehr** wurden die meisten Verbesserungsvorschläge (88 Nennungen) gemacht. **Versorgung** liegt mit 77 Nennungen an zweiter Stelle, gefolgt von dem Verbesserungsbereich **Freizeit / Tourismus** (72 Nennungen). Im Bereich **Vereine / Kirche** gab es nur 29 Nennungen.



### Verbesserungsbereich Verkehr:

#### ☉ Grävenwiesbach

Der meistgenannte Punkt in diesem Bereich ist Verkehrsberuhigung, gefolgt von dem Punkt Umgehungsstraße. Überquerungshilfen stehen an dritter Stelle.



Zu den Überquerungshilfen heißt es zum einen, sie sollen deutlicher bzw. sicherer werden, zum anderen gibt es auch Vorschläge sie zu verlegen.

Einzelnenennungen:

- Fußweg Ortsausgang Weilburg verlängern bis Abfahrt Lehmkaute (2-mal)
- Ortsausgang Richtung Weilburg: Ortsschild ans letzte Haus versetzen
- Taxiunternehmen: Verhalten verbesserungswürdig
- Geländer unter Zugbrücke am Straßenrand
- Autos rasen auf Feldwegen
- Fahrradwege
- Barrierefreiheit
- Kreisel Ortsmitte
- öffentliche Treppen im Ort ausbessern
- Beleuchtung Weg Kiga - Rewe
- Bepflanzung Bürgersteig Frankfurter Str. entfernen

### ⊙ **Mönstadt**

In Mönstadt wird der Punkt „Straßen ausbessern“ viermal genannt. Außerdem gibt es folgende Doppelnennungen:

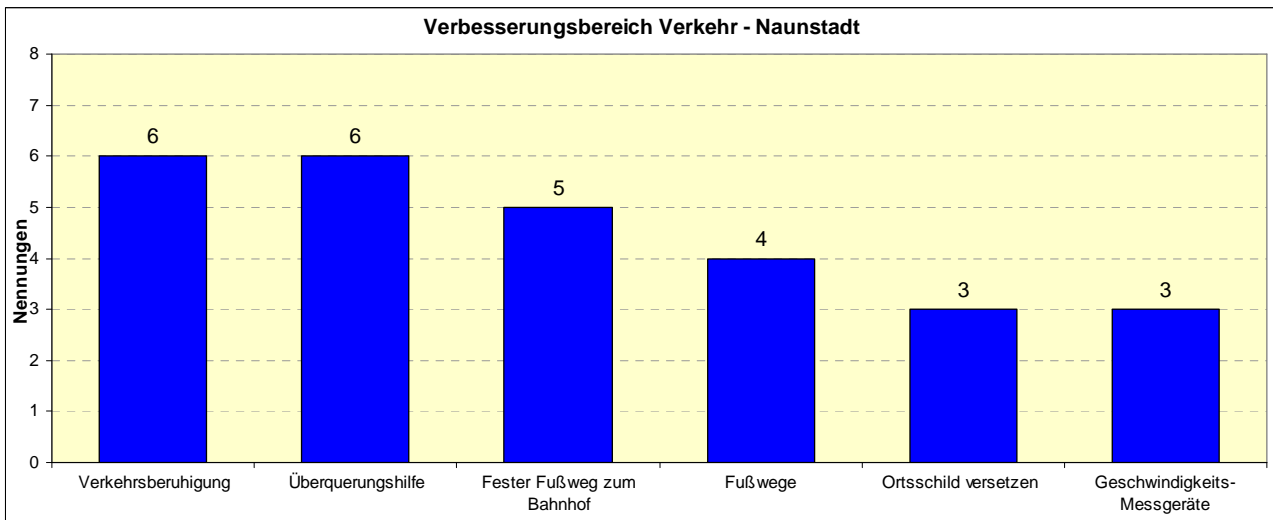
- mehr Parkplätze am Friedhof/DGH
- Überdachung Haltestelle Richtung Heinzenberg
- Fuß- und Radweg nach Grävenwiesbach
- Einbahnstraßenregelung Alte Kirchgasse

Einzelnennungen in Mönstadt im Bereich Verkehr:

- Wirtschafts- und Waldwege für Privatfahrzeuge sperren
- Dorfstraße Mönstadt holprig lassen als Verkehrsberuhigung (Sicherheit)
- tlw. fehlen Fußwege
- Zebrastreifen zum Kindergarten
- Kreisel am Laubacher Kreuz
- Kreisel vor Rathaus
- Parksituation (Untergasse) - einseitiges Park-/Halteverbot
- Dauerparkverbot auf Landesstraße
- Verkehrssituation am Kiga (kein Gehsteig!)
- Befestigung Weg „Am Geiersberg“ (Staubentwicklung im Sommer durch zu schnelles Befahren)
- Alte Kirchgasse: Anlieger frei (Belastung durch DGH-Besucher)
- Verkehrsberuhigung im ganzen Ort (tlw. fehlen Bürgersteige)
- Saubere Gehwege
- Umgehungsstraße
- ÖPNV

### ⊙ **Naunstadt:**

Wie in Grävenwiesbach, stehen auch in Naunstadt die Themen Verkehrsberuhigung und Überquerungshilfen an erster Stelle. Außerdem wird fester Belag für den Weg zum Bahnhof gewünscht.



Anmerkungen zu Punkt vier „Fußwege“:

- fehlende Fußwege an Hauptstraße
- Fuß- und Radwege in andere Ortsteile
- Sicherheit Fußweg Ortseingang Nord zum Neubaugebiet
- Anbindung Fußweg -Bürgersteig

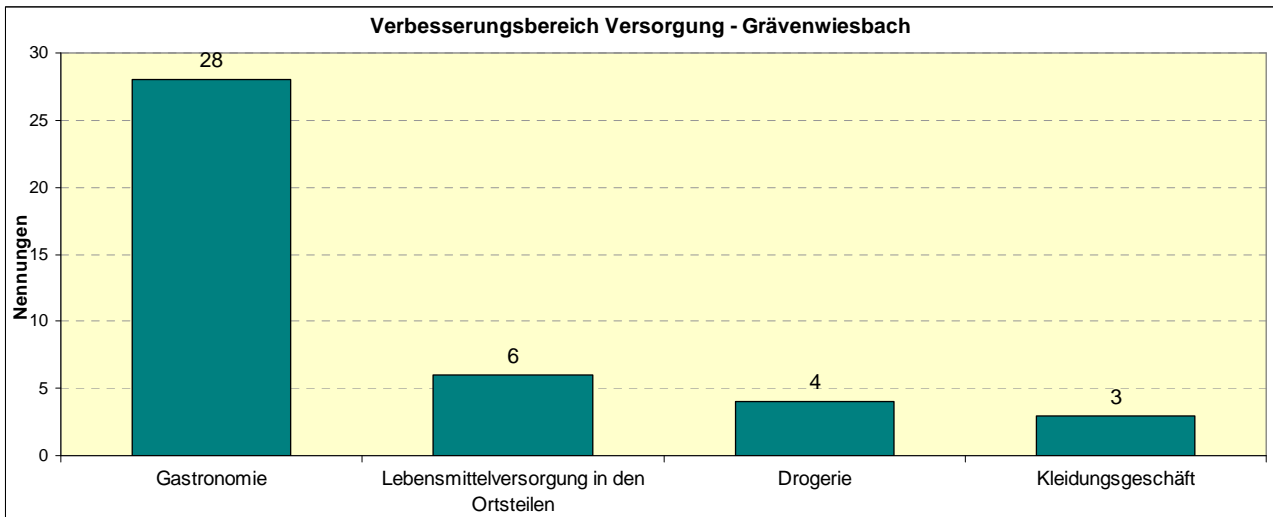
Einzelnenennungen in Naunstadt zum Bereich Verkehr:

- Kreisel Laubacher-Kreuz
- Umgehungsstraße Grävenwiesbach
- Köppler Weg zwischen Nr. 12 und Nr. 18 ausbessern
- zuverlässiges AST
- Fahrdienst für alte Leute

### **Verbesserungsbereich Versorgung:**

#### ⊙ **Grävenwiesbach**

In Grävenwiesbach steht in diesem Bereich der Wunsch nach mehr Gastronomie-Einrichtungen ganz vorne. 17-mal wird hierbei ein Café/Eiscafé gewünscht. Mehrmals wird angegeben, eine solche Einrichtung könne auch als Treffpunkt dienen.



Weitere Nennungen:

- Alternative zu Rewe (2-mal)
- Schuhgeschäft
- Tiernahrung
- Geschenke/ Spielwaren
- Disco
- Kino
- rollender Bäcker
- Bäcker "Folscher" - ungünstiges Parken
- Pizzeria ist schon von außen so dreckig
- Kinderbetreuung verbessern (Kiga: Einrichtung, Personal)

#### ⊙ **Mönstadt**

In Mönstadt steht die Lebensmittelversorgung vor Ort mit 15 Nennungen im Vordergrund. Hierzu gehören der Wunsch nach einem Dorfladen (5-mal), einer Bäckerei (3-mal) und Lieferungen für immobile Menschen.

An zweiter Stelle steht mit 9 Nennungen der Wunsch nach einer Gastronomie.

Einzelnenennungen sind außerdem:

- Ärztehaus
- Augenarzt
- Selbstvermarktung aus den Gemüsegärten
- selbst Brot backen
- Post
- Pensionen



⊙ **Naunstadt:**

In Naunstadt steht, wie in Mönstadt, ebenfalls die Lebensmittelversorgung vor Ort mit 15 Nennungen im Vordergrund. Zweimal wird hierzu der Wunsch nach einem Liefer- oder Mitbringdienst geäußert.

Sechsmal wird in Naunstadt in diesem Bereich außerdem der Punkt Gastronomie angesprochen.

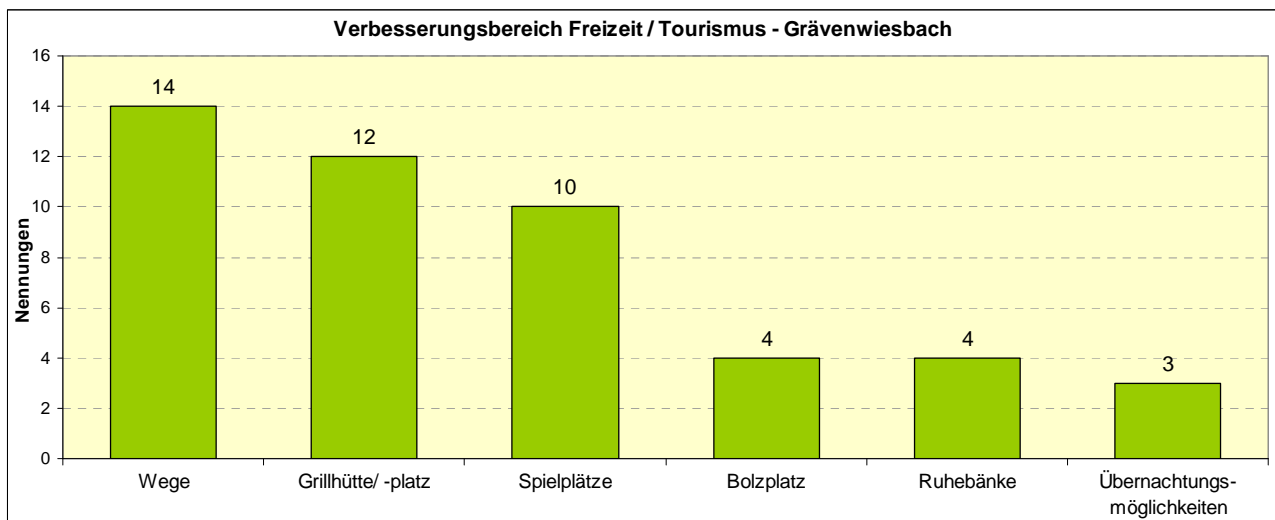
Weitere Einzelnennungen:

- Ausbau des Handynetzes
- Post
- Bank

**Verbesserungsbereich Freizeit / Tourismus**

⊙ **Grävenwiesbach**

In Grävenwiesbach stehen in diesem Bereich der Punkt Wege an erster und der Punkt Grillhütte / -platz an zweiter Stelle.



Zum Punkt Wege gehören Rund- und Themenwege mit 8 Nennungen, aber auch Rad- und Fußwege und folgende weitere Nennungen:

- Beschilderung mit Ortsnamen und km-Angabe
- Wege für Reiter
- gut beschilderter Radweg nach Usingen
- bessere Wanderwege (im Wald)

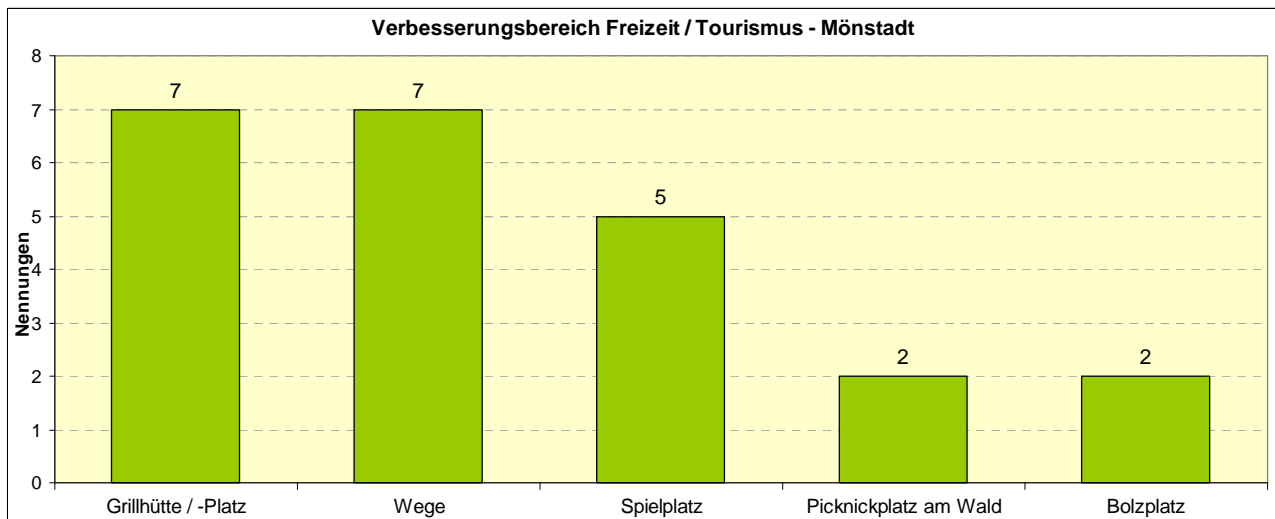
Einzelnennungen zum Themenbereich Freizeit und Naherholung in Grävenwiesbach:

- Treffpunkt für Jugend ohne Drogen und Alkohol
- innerörtliche Grünanlage ("Bürgerpark") mit Boule - hinter Rewe
- Multifunktionsplatz
- Skaterbahn

- Open-Air Konzerte im Sommer
- Osterfeuer
- Mini-Golf
- Wohnmobilstellplätze
- bessere Bahnanbindung
- Gastronomie
- Hinweise auf Veranstaltungen
- zu wenig Freizeitangebote für junge Leute
- vorhandene Plätze verschönern, ausbauen
- In der Pforte: Sitzplatz herrichten, Mini-Garten-Anlage
- siehe Nachbarkreise
- Vorbild Schmitten
- Weinfest (wie Weilmünster)

### ☉ **Mönstadt**

Auch in Mönstadt sind die Punkte Wege und Grillhütte die meistgenannten.



Zu dem Punkt Grillhütte gab es folgende Anmerkungen:

- außerhalb (2-mal)
- auch für Feiern von Jugendlichen
- im alten Steinbruch

Unter Wege wurden folgende Wünsche und Anregungen zusammengefasst:

- Weg nach Grävenwiesbach
- Naturlehrpfad (auch für KiTa)
- befestigte Wanderwege
- Radweg Mönstadt - Grävenwiesbach - Heinzenberg
- Nach Grävenwiesbach über Käseweg
- Nach Grävenwiesbach als Erlebnisweg
- Radwege zwischen einzelnen Ortsteilen entlang Teile alter Bahntrasse

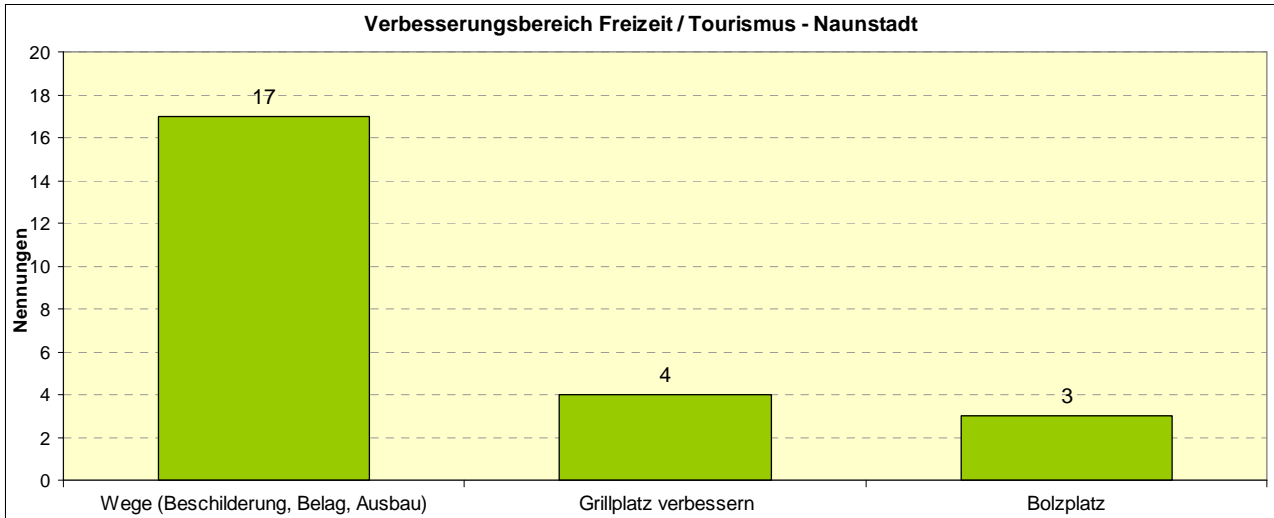
Weitere Einzelnennungen:

- Multifunktionsplatz Dreschplatz: (Skaten, Basketball, Boule)
- Generationenplatz
- Skateplatz

- Renovierung Ortsmitte
- Schwimmbad
- Reithalle
- bessere Infos für Freizeitwanderer (Beschilderung, Karten)

⊙ **Naunstadt:**

In Naunstadt steht in diesem Bereich vor allem das Thema Wege im Vordergrund.



Zu dem Punkt Wege wurden hier u. a. folgende Anmerkungen gemacht:

- Zubringer zum Weital-Wanderweg: Beschilderung/ Pflege Belag
- Radwege in andere Ortsteile
- Themen- oder Rundwege mit Aussicht und festem Bodenbelag
- Ausbau der Reiterstrecken
- Naturschutzweg: Weiterer Ausbau

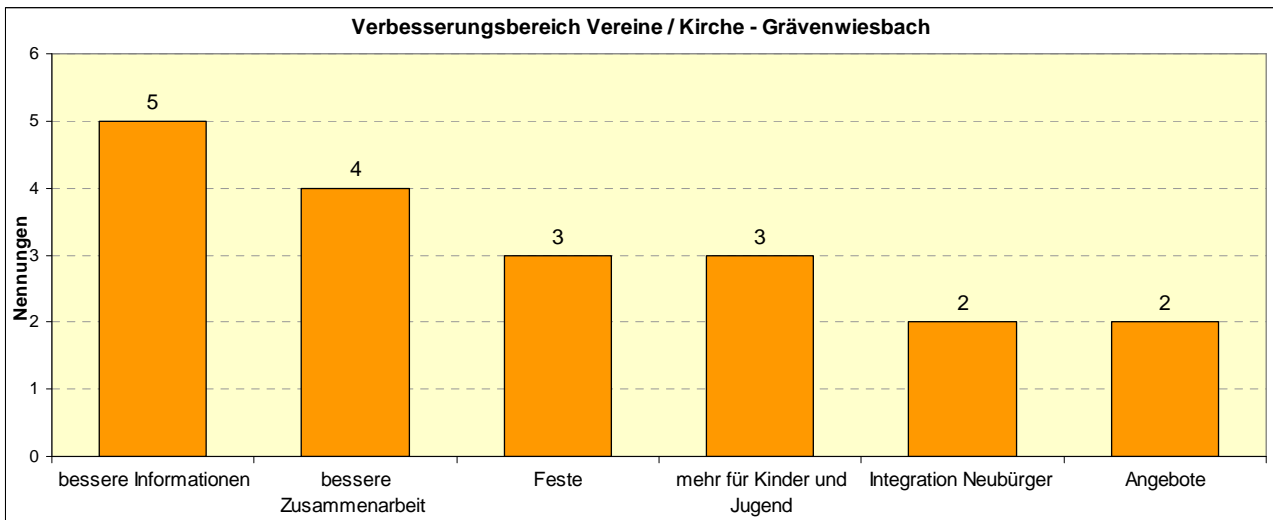
Weitere Nennungen:

- vorhandenes Pflegen (2-mal)
- Spielplätze (2-mal)
- Umwidmung Sportplatz (2-mal)

**Verbesserungsbereich Vereine / Kirche**

⊙ **Grävenwiesbach**

Zu dem Punkt „bessere Informationen“ an erster Stelle, wird z.B. der Vorschlag der Ausgabe eines regelmäßigen Infoblattes mit allen Angeboten gemacht.



Unter „bessere Zusammenarbeit“ (zweiter Platz) fallen Anregungen wie:

- Koordination: Keine gegenseitige Konkurrenz
- Angebote einmal an einem Ort für ganze Gemeinde
- Zusammenarbeit: Vereine - Kirche - Gemeinde

Einzelnennungen aus Grävenwiesbach waren in diesem Bereich außerdem:

- Vereinsräume (wo sie dringend benötigt werden)
- Schachclub
- Skatclub
- Faschingsumzug
- Christliche Angebote vom Pfarrer betreut (ev.)
- Wegekreuz am Feldrand

⊙ **Mönstadt**

- Angebote ausbauen (auch für Ältere) (2-mal)
- Jugend mehr integrieren
- DGH ist ausgebucht
- DGH renovierungsbedürftig (Zaun etc.)

⊙ **Naunstadt**

- Integration Neubürger
- weiterhin kostenlose Nutzung des DGHs für Vereine
- Modernisierung DGH
- mehr junge Leute z.B. Gesangsverein
- kulturelle, informative Veranstaltungen

**Sonstige allgemeine Verbesserungen:**

⊙ **Grävenwiesbach**

- Problematik Hundekot – Tütenspender (6-mal)
- Bahnhofsrenovierung (2-mal)
  
- Weg zwischen Rewe und Kindergarten erneuern
- mehr Gewerbe

- auf Neubürger aktiv zugehen (Infoblatt etc.)
- Renovierung Bürgerhaus, Nutzung als Treffpunkt
- mehr Mülleimer
- mehr für Jugend: Die ist die Zukunft!
- Weg Rewe - Kindergarten immer voll Scherben
- Gefahr am ehemaligen "Enigma" - kann was runterfallen
- Vorhandenes nutzen um es zu erhalten
- zu hohe Wasserpreise
- Bürgerhaus in schlechtem Zustand
- Renovierung Mauer Bürgerhausvorplatz
- Treppe zur Bachstr.
- Kontrolle Abends durch Polizei/ Jugendbetreuer
- attraktiver Ortsmittelpunkt fehlt
- Hundesteuer erhöhen
- Anleinplicht für Hunde
- mehr Feste: Vatertag, 1.Mai, Fastnacht
- Müll an Straßen/Gehwegen
- Winterdienst schlecht
- bessere Straßenreinigung

⊙ **Mönstadt**

- Problematik Hundekot (3-mal)
- Jugendfeuerwehr müsste bei "Sauberes Hessen" mitmachen und Müll sammeln
- Papierkörbe in jede Straße - Anlieger sorgen wechselseitig für Leerung
- Werkzeugtausch
- schlechter Zustand öffentlicher Einrichtungen
- DGH: Lärmschutzfenster wegen Anwohnern
- Hundepark
- Reiterhof
- Neubürger-Integration verbessern

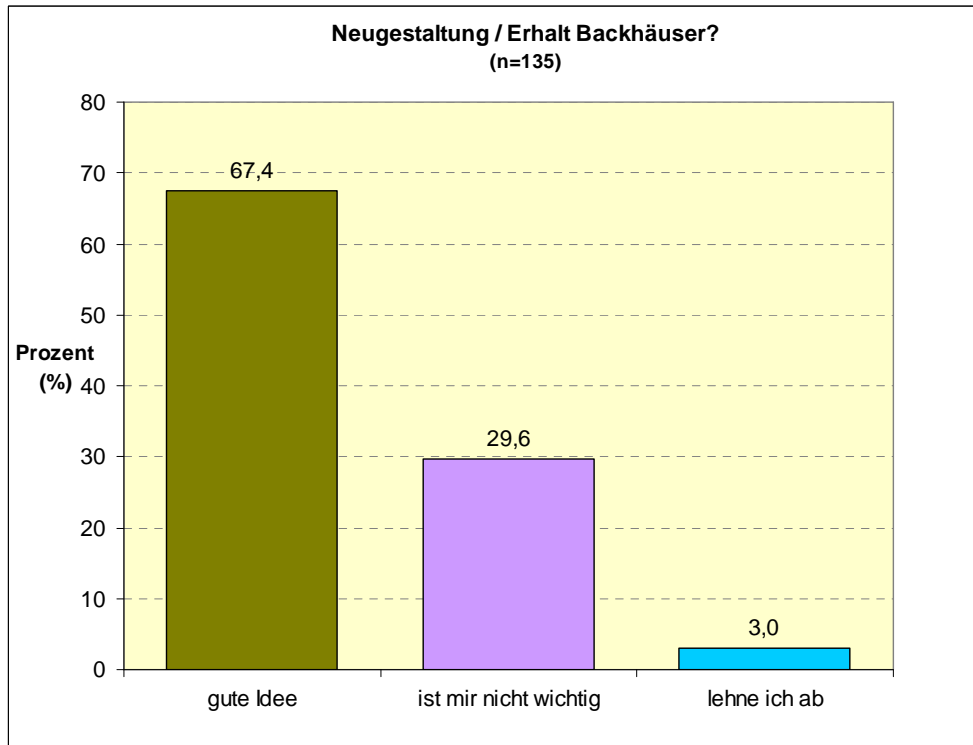
⊙ **Naunstadt**

- Brunnenpflege
- Friedhofsinstandhaltung
- Hundekot-Tüten
- Erschließung eines neuen Baugebietes (dringend) z.B. neben/ über Friedhof
- Pflege des vorhandenen Grüns
- Erhalt alter Baumbestand - statt wahllosem Abholzen
- Bücherei in Großgemeinde
- Infoheft der Gemeinde für Neubürger und Touristen - auch für Altbürger

## Gestaltung

### Frage 11: Wie beurteilen Sie den Wunsch nach dem Erhalt und der Neugestaltung der Backhäuser?

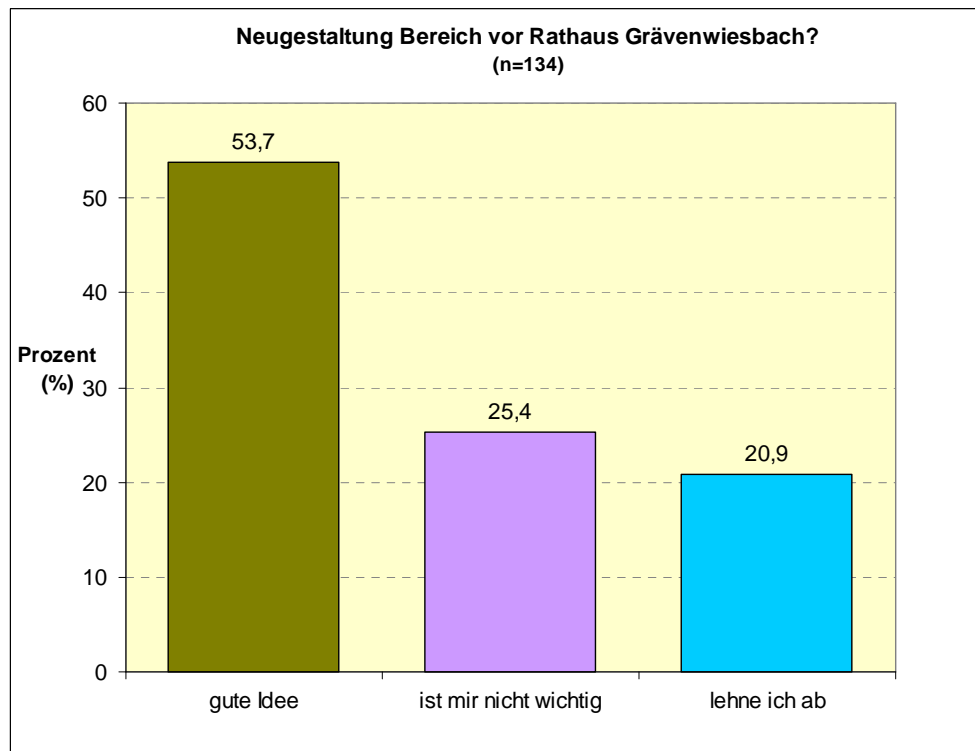
Fast ein Drittel hält den Erhalt und die Neugestaltung der Backhäuser für eine gute Idee. Einem weiteren Drittel ist diese Angelegenheit nicht wichtig. Vier Personen lehnen diese Idee ab.



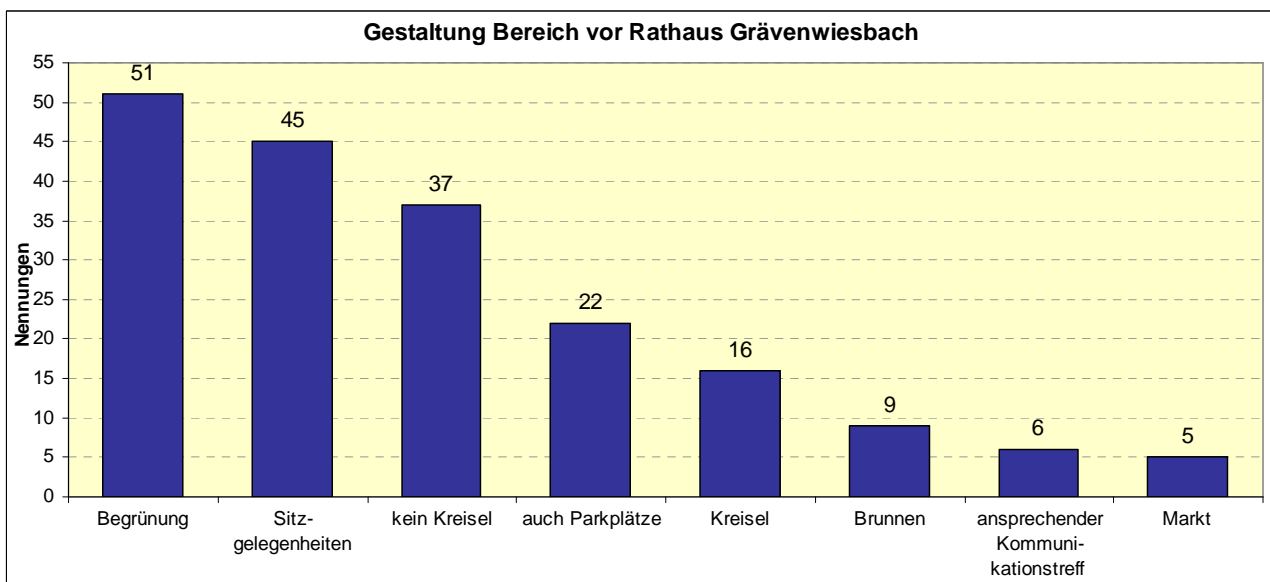
### Frage 14: Es gibt die Überlegung den Bereich vor dem Rathaus Grävenwiesbach neu zu gestalten, was halten Sie davon?

#### 14.a) Welche Gestaltungsvorschläge haben Sie dazu?

Etwas über die Hälfte der Befragten findet, die Neugestaltung des Bereichs vor dem Rathaus sei eine gute Idee. Gut 25% ist dies nicht wichtig, weitere fast 21% lehnen diese Idee ab.



Als Gestaltungsvorschlag wird am häufigsten (51 Nennungen) eine Begrünung genannt. Darunter fallen auch Vorschläge für Bäume (4-mal) und Blumenrabatten (2-mal). Mit 45 Nennungen folgt dann der Punkt Sitzgelegenheiten. Auch Parkplätze zu erhalten sei wichtig, finden 22 Personen. Die Idee eines Verkehrskreisels finden 37 Personen nicht gut, 16 Personen wiederum wünschen sich einen Kreisel an dieser Stelle.



Einzelnenennungen als Gestaltungsvorschläge waren außerdem:

- Bushäuschen für Haltestelle
- Abbiegespur nach Mönstadt
- Personalparkplätze hinter Rathaus
- siehe 1. Dorferneuerung
- evtl. Zeldach für Veranstaltungen
- Informationstafel

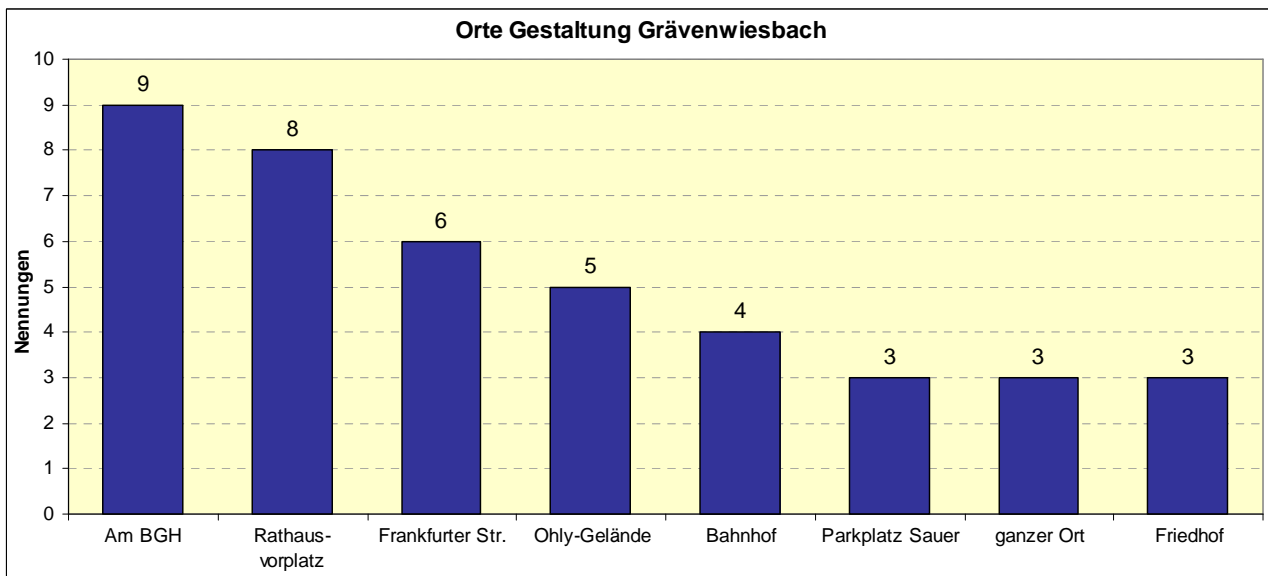
- Zaun mit Türen und Spielplatz
- Begrenzung durch Polder
- Wasserfläche
- Teerbelag erneuern
- öffentliche Toiletten
- Zaun weg
- Vorhandenes pflegen
- Neugestaltung der Parkplätze
- Ampelanlage
- Kunst am Bau

**Frage 15: An welchen Stellen würden Sie zusätzliche Begrünung bzw. Freiflächen-/Platzgestaltungsmaßnahmen begrüßen? Wo sollten vorhandene Gestaltungen ergänzt oder erneuert werden?**

Insgesamt wurden 75 Ortsangaben gemacht.

☉ **Grävenwiesbach**

Als Orte zur Gestaltung in Grävenwiesbach werden der Bereich vor dem Bürgerhaus und der Bereich vor dem Rathaus am häufigsten genannt.



Doppelnennungen:

- Arkaden
- hinterm Rewe (Bürgerpark, Spielfläche)
- Ortskern
- Kreisel
- Vorhandenes bepflanzen und pflegen

Einzelennennungen:

- Begrünte Sitzgelegenheiten zwischen Rathaus und altem Bauamt
- zw. Friedhof und Sportplatz: kleiner Freizeitpark
- Ortseinfahrt von Usingen: Kurve neu begrünen
- Lücken an B456 aus den 90ern in Ordnung bringen
- Industriestraße

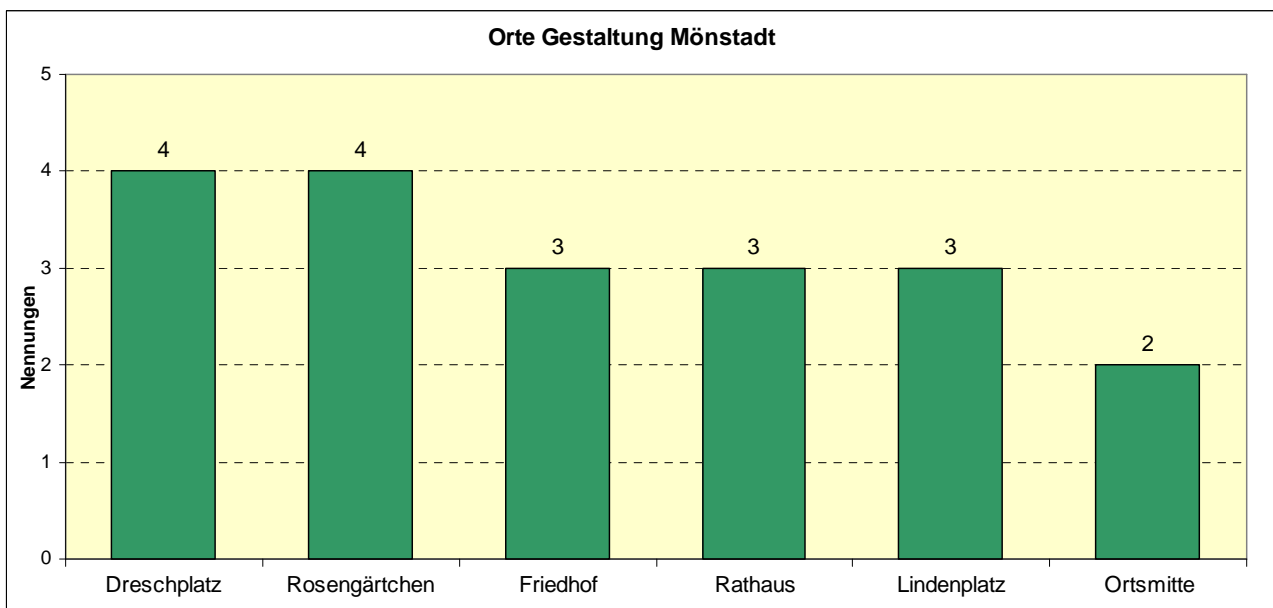


- Josef-Grünwald-Str.
- Bachstr.
- Gartenstr.
- Schulstr.
- Kreuzung Frankfurter Str. / Hasselborner Str.
- An der Pforte (Mini-Park)
- Neubaugebiet
- öffentliche Plätze
- Straßenbegleitgrün
- Wassertretanlage
- Bänke an Spazierwegen
- Ecke ehm. Gasthaus zum Löwen: Glascontainer umstellen - Ecke begrünen, Ruhebänk, Hinweistafel/Infotafel etc.

### ⊙ **Mönstadt**

Zum Dreschplatz in Mönstadt werden folgende Anmerkungen gemacht:

- schön glatt machen und Spiele aufmalen
- als Festplatz
- Multifunktionsplatz (Skaten, Basketball, Boule)

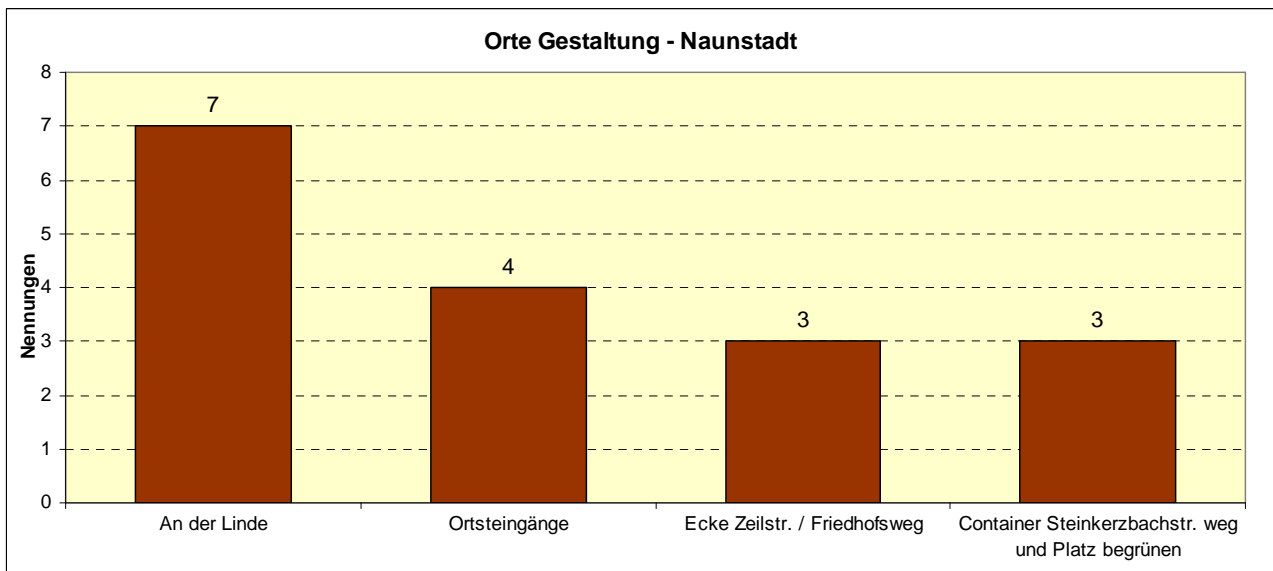


Außerdem gibt es folgende Einzelnennungen:

- Kastanienbäume erhalten
- mehr Blumen
- Sauberkeit: Straßen, Bürgersteige, Grünecke, Glascontainerbereich
- Ruhebänke Richtung Sportplatz und weiter ins Tal
- Bauhof an Ortsrand: Stattdessen Begrünung und Treffpunkt am Waldrand bei ehm. Grillhütte
- Sitzplatz am Weg über Mönstadt (an Verlängerung der sog. Trip)

### ⊙ **Naunstadt**

In Naunstadt ist der Bereich um die Linde der am häufigsten genannte (7 Nennungen).



**Einzelnennungen:**

- vorhandene Pflanzkübel attraktiver gestalten (2-mal)
- entlang Fußweg nach Grävenwiesbach (2-mal)
- Bolzplatz
- Grillplatz Steinbruch
- Mauer am DGH und Friedhof
- Wassertretanlage am Brunnen oder am Born
- Friedhof
- entlang Straßen

**Frage 16: Könnten Sie sich vorstellen, eine Patenschaft für die Pflege einer Grünfläche zu übernehmen?**

26 Personen geben an, sich vorstellen zu können, eine Patenschaft für eine Grünfläche zu übernehmen. Weitere 12 Personen können sich dies ebenfalls vorstellen, allerdings nur unter bestimmten Umständen. Als Umstände werden angegeben:

- in Hausnähe (3-mal)
- Mitsprache bei Gestaltung (3-mal)
- Bereitstellung Gerät (2-mal)
- Ortseingang von Grävenwiesbach (2-mal)
  
- alleinige Verantwortlichkeit!
- Gemeinschaftlich: Wechselseitig
- wenn Bepflanzung gestellt wird
- kleiner Unkostenbeitrag
- 2-3 Jahre, wenn Gemeinde für Müllfreiheit sorgt

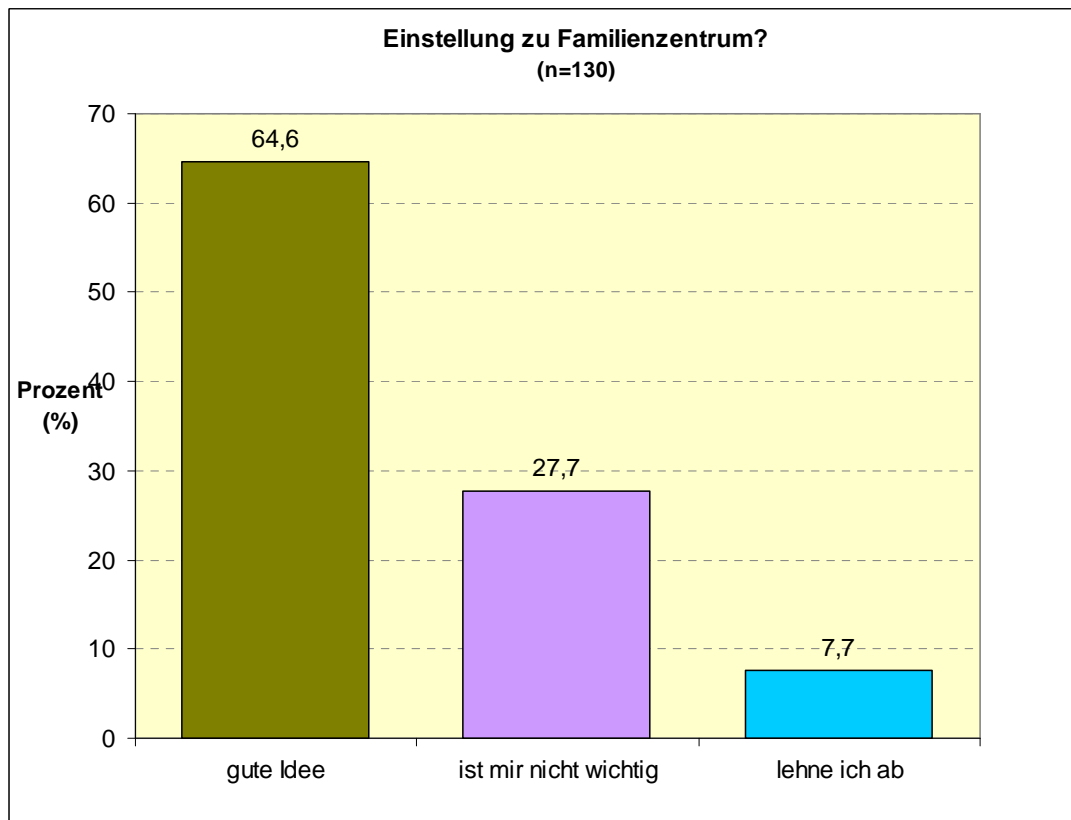
## Familienzentrum

**Frage 13: Es gibt die Überlegung, ein „Familienzentrum“ einzurichten. Was halten Sie davon?**

**13.a) Welche Angebote könnten dort noch stattfinden?**

**13.b) Haben Sie grundsätzlich Bedarf an einem Raum mit einer Kapazität für bis zu 150 Personen?**

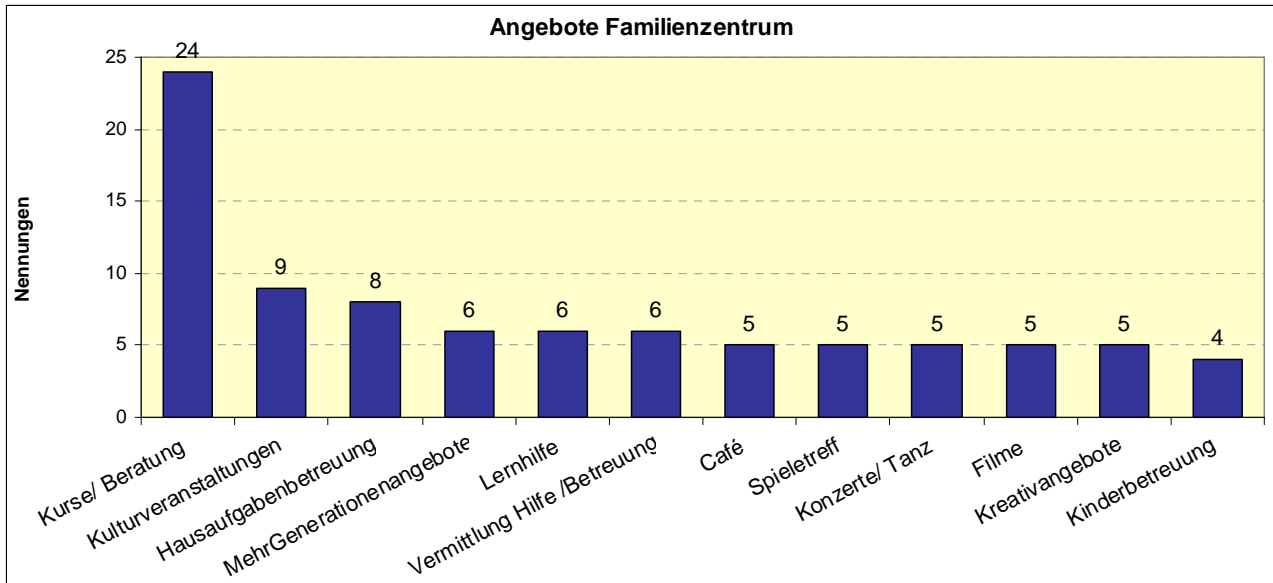
Die Mehrheit (knapp 65%) hält die Überlegung ein Familienzentrum einzurichten, für eine gute Idee. 28% der Befragten geben dagegen an, dies sei ihnen nicht wichtig. Zehn Personen lehnen diese Idee ab.



Auf die Frage, welche Angebote in einem Familienzentrum stattfinden könnten, wurden viele verschiedene Anregungen gegeben. Die meisten davon fallen unter die Kategorie Kurse bzw. Beratung. Konkret werden dazu genannt:

- Vorträge (3-mal)
- VHS-Kurse (3-mal)
- Kochkurse (2-mal)
- Sprachkurse (2-mal)
- Familienberatung (2-mal)
- Schwangerschaftsberatung (2-mal)
- PC Kurse für Senioren
- Kunst-Kurse
- sporadische Kurse (Yoga, Wellness..)
- Handarbeitskurse für Kinder

- Sozialberatung
- Kochen - Ernährung



Vorschläge für Kulturveranstaltungen sind:

- Themenabende (2-mal)
- Lesungen
- Reiseberichte
- Kleinkunst
- Infoabende
- Laintheater
- Kasperle Theater

Weitere Nennungen:

- Sportangebote für Jung&Alt (3-mal)
- Familienfeiern (3-mal)
- Feste (3-mal)
- KiTa (2-mal)
- Müttertreff (2-mal)
- Angebote außerhalb Vereine (2-mal)
- Angebote des Vereins "Mittendrin" (2-mal)

Einzelnennungen:

- Jugendarbeit
- Seniorenreff
- betreutes Wohnen
- Mutter- Kind Angebot
- gemeinsames Essen
- Therapien
- Zubereitung alter Gerichte (Sauerkraut, Lappenkraut, saure Bohnen etc.)
- Integration
- Förderung Hausaufgabenbetreuung für neue Migranten
- Eigeninitiativen der Einwohner zusammenbringen ("Markt")
- Markt (von selbsterzeugten Produkten)
- Gesprächskreise

- Anlaufstelle für offene Angebote von Vereinen
- "Spinnstube"
- Treffpunkt
- Cocktailabend

Grundsätzlichen **Bedarf an einem Raum für bis zu 150 Personen** geben 51 Personen an. Das sind etwa 40% der Befragten (bei 13 fehlenden Antworten). 26 derjenigen die „Nein“ angekreuzt haben, kommentierten, dass es einen solchen Raum schon gebe (9 Nennungen), in der Lehm-kauthalle (9 Nennungen), im Bürgerhaus (3 Nennungen) in Hundstadt (3 Nennungen) und in Naunstadt (2 Nennungen).

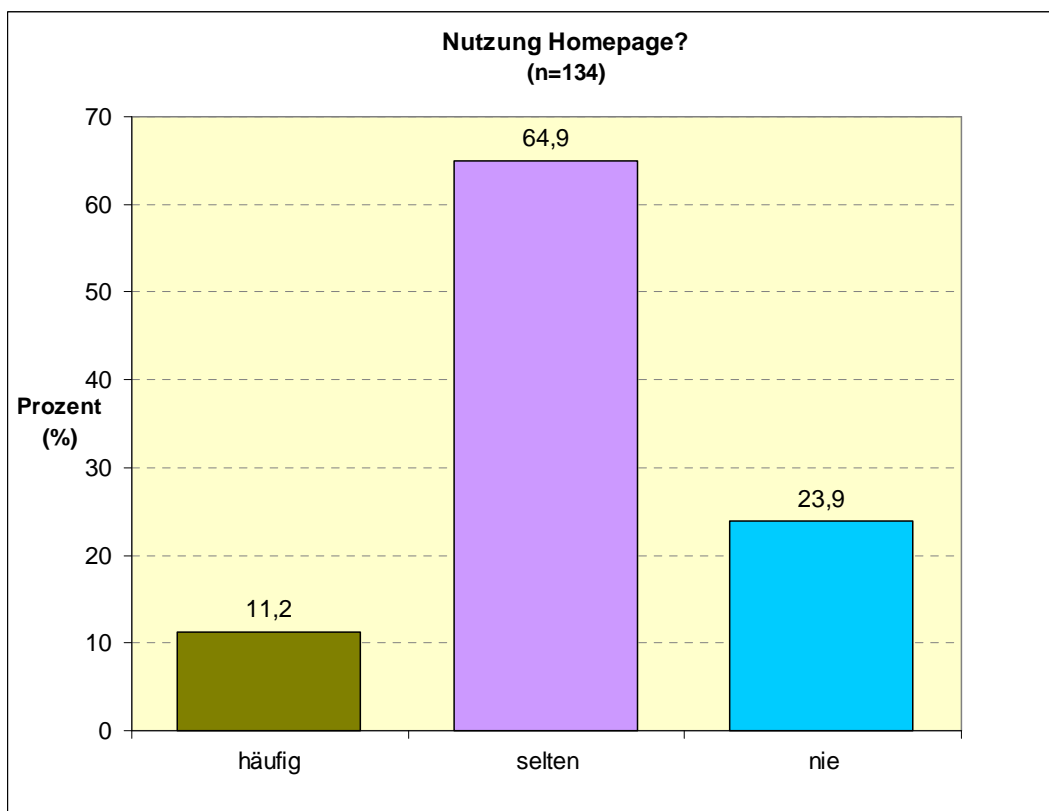
## Homepage

**Frage 18: Wie oft besuchen Sie die Homepage der Gemeinde?**

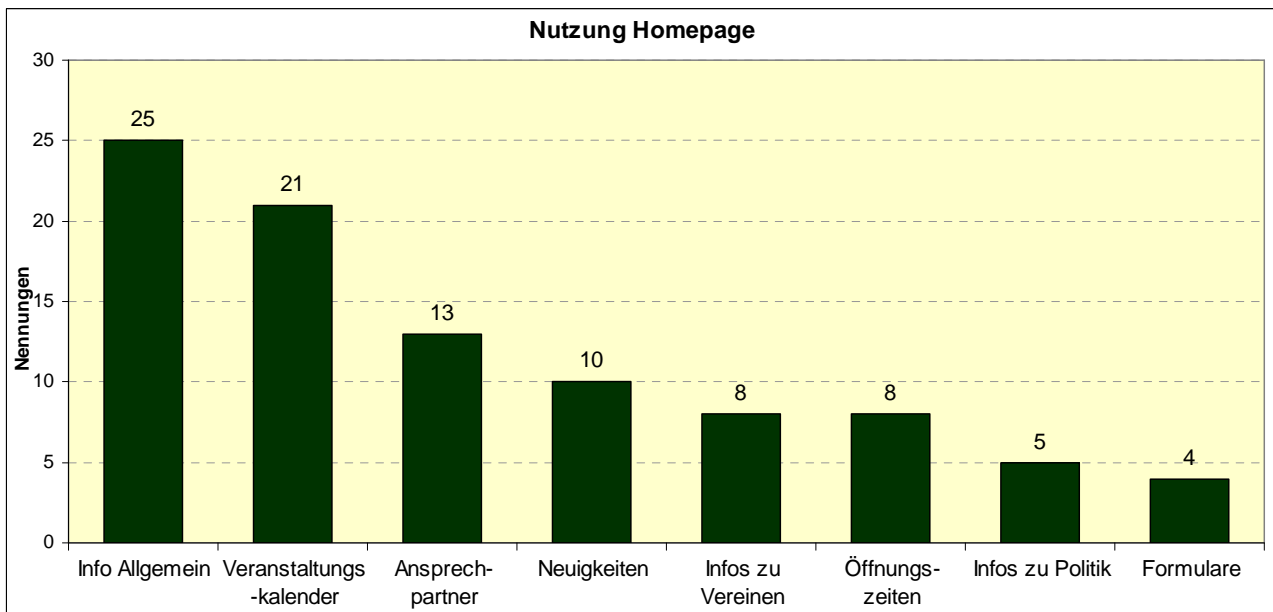
**18.a) Wofür besuchen Sie die Homepage?**

**18.b) Haben Sie hierzu Verbesserungsvorschläge?**

Die Mehrheit der Befragten (65%) gibt an, die Homepage der Gemeinde nur selten zu nutzen. Nur 11,2 % nutzen sie häufig, knapp 24% nutzen sie nie.



Neben der allgemeinen Informationssuche (25 Nennungen) geben die Befragten den Veranstaltungskalender (21 Nennungen) als zweithäufigsten Grund an, die Homepage zu besuchen.



Doppel- und Einzelnennungen zu Nutzungsgründen:

- Müllplan (2-mal)
- Kindergarten Infos (2-mal)
- Informationen zu Gebühren (2-mal)
- Bauplätze (2-mal)
- Wasserqualität
- Einwohnerstatistik
- Info beruflich

Als **Verbesserungen für die Homepage**, wird zum einen die Übersichtlichkeit (9 Nennungen) angesprochen, zum anderen die Aktualität (4-mal), die Farbe (3-mal) und das Design (2-mal).

Einzelnennungen:

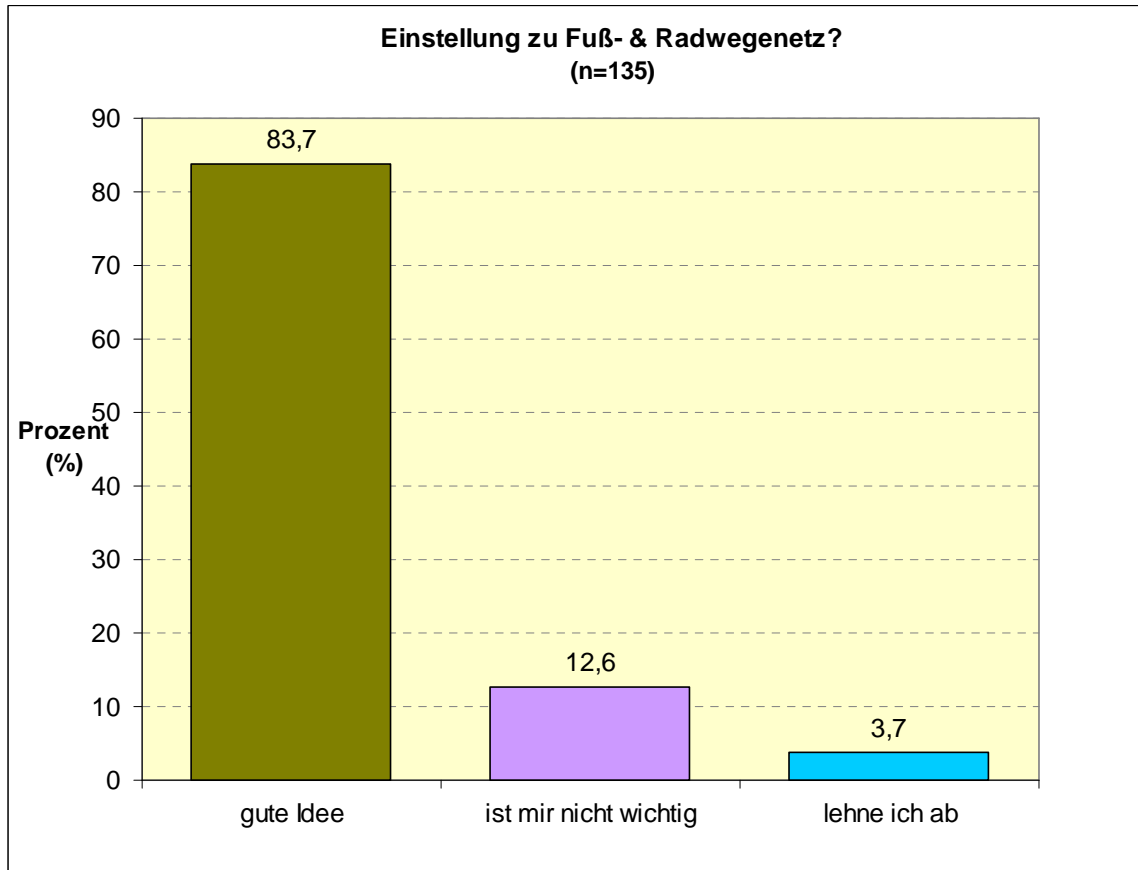
- Aussagekräftiger und lebendiger gestalten (Auch Kreis und Bad Homburg)
- Interessanter machen
- Beim anklicken der Haupttitel die Untertitel sichtbar machen
- Schrift / Größe ändern
- Müllkalender für jeden Ortsteil (sonst zu unübersichtlich)
- nicht ganze Tage schließen
- mehr Details zu Veranstaltungen
- Link zur Jugendherberge fehlt
- ALLE Vereine müssen ihre Veranstaltungen dort eintragen lassen

**Weitere Fragen**

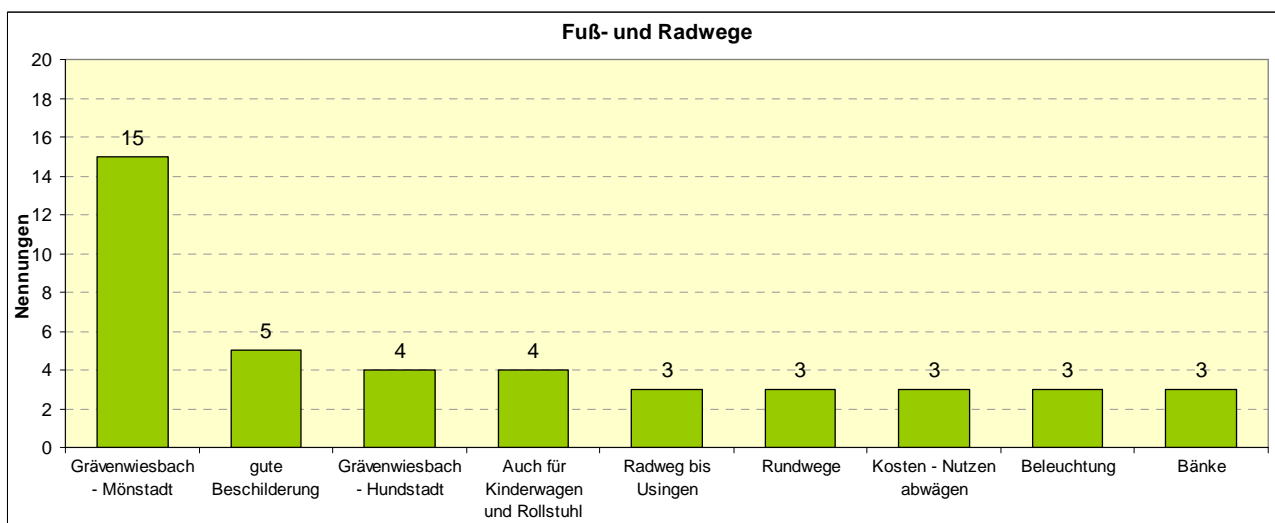
**Frage 10: Es gibt die Überlegung das Fuß- und Radwegenetz zwischen den Orten auszubauen, was halten Sie davon?**

**10.a) Haben Sie Wünsche oder Anregungen dazu?**

Ein Großteil der Befragten hält den Ausbau des Fuß- und Radwegenetzes zwischen den Orten für eine gute Idee. Gut 12% ist dies nicht wichtig und fünf Personen lehnen diese Idee ab.



15-mal wird eine Verbindung von Grävenwiesbach nach Mönstadt gewünscht. An zweiter Stelle (mit 5 Nennungen) steht der Wunsch nach einer guten Beschilderung.



Weitere Anmerkungen zu Fuß- und Radwegen:

- auch im Winter nutzbar
- zu hügelig für Fahrrad
- nicht nur Teerwege, auch Feldwege nutzen
- möglichst ohne starke Steigungen
- Nutzbar auch für Inlineskater
- Weg von Kittelbach - B456 - Viehweide befestigen
- Rad-/ Wanderweg: B456 Abzweig Brandoberndorf - Viehweide = Verbindung Kittelbach/Hohl - Mönchweg
- Mönstadt - Heinzenberg
- Fuß- und Radweg Hundstadt - Naunstadt entlang Steinkerzbach
- Pflege des Vorhandenen
- Fußweg Grävenwiesbach - Naunstadt: teeren
- Bäume (Schatten)
- Belag aus Teer (sonst wächst es zu)
- nicht für Reiter
- Verbindungen mit ALLEN Ortsteilen
- muss nicht beleuchtet sein
- auch für Reiter Möglichkeiten schaffen

Konkret zum Weg Grävenwiesbach – Mönstadt wird Folgendes angemerkt:

- Lücke zwischen Feldweg und Käseweg schließen
- am Wiesbach entlang (2-mal)
- Käsewegverbindung
- parallel zum Tal (Käseweg: zu viele Höhenunterschiede)

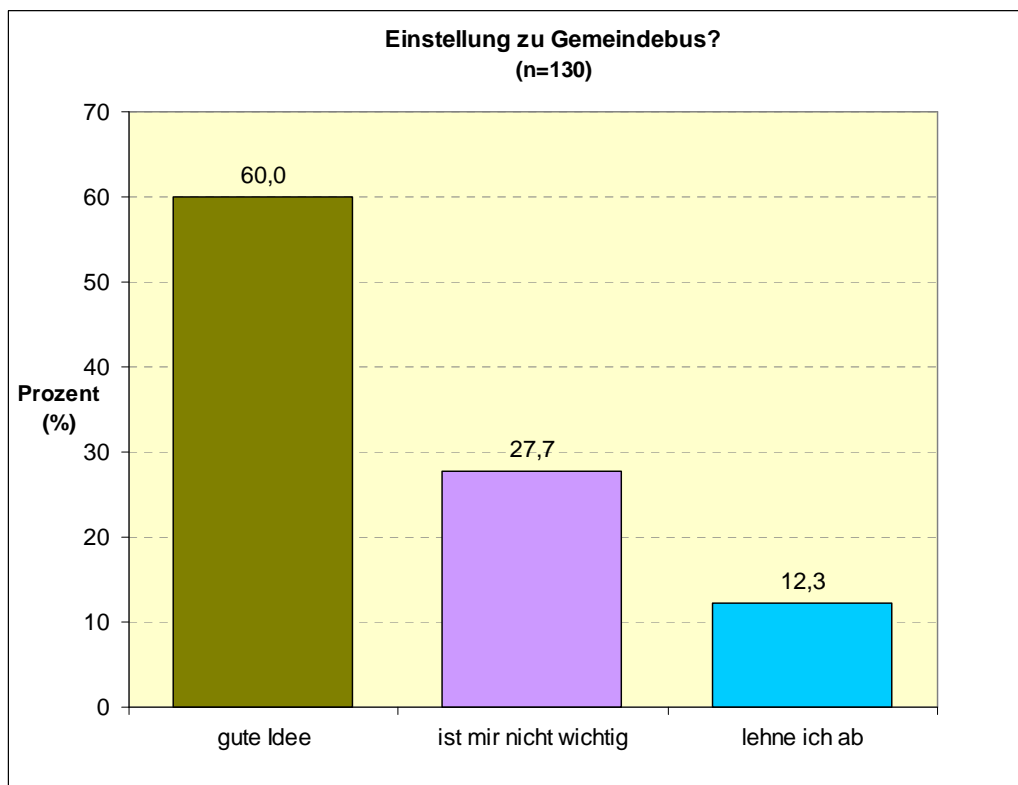
**Frage 12: Es gibt die Idee einen Gemeindebus einzurichten, was halten Sie davon?**

**12.a) Würden Sie einen solchen Bus selber nutzen?**

Die Mehrheit der Befragten findet die Idee, einen Gemeindebus einzurichten, gut. Knapp 30% sagen es sei ihnen nicht wichtig. 12,3 Prozent lehnen diese Idee ab.

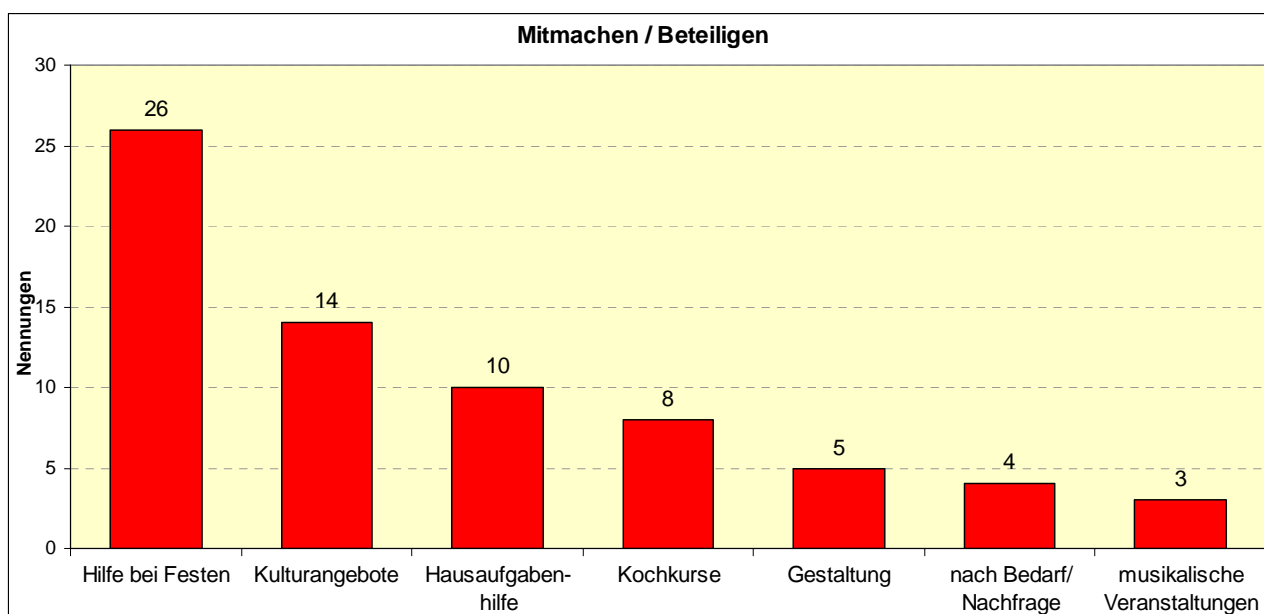
Insgesamt 65 Personen geben an, einen solchen Bus nutzen zu wollen.





**Frage 17: Bei welchen Ideen oder Projekten würden Sie selbst mitmachen oder Ihr Wissen beisteuern?**

56 Personen geben an, selbst bei Ideen / Projekten mitmachen bzw. Wissen beisteuern zu können. Die Meisten beziehen sich dabei auf Mithilfe bei Festen. Am zweithäufigsten werden Kulturangebote genannt:



**Frage 19: Haben Sie weitere Ideen und Tipps zur Dorfentwicklung?**

Die Anmerkungen, Ideen und Tipps zur Dorfentwicklung konnten zum besseren Überblick grob sechs Themenbereichen zugeordnet werden:

**Gestaltung:**

- Ohly-Gelände renovieren als Dorfmittelpunkt
- Dorfkern verschönern
- Säuberung Bordstein leerstehender Häuser (Bsp. Schulstr.)
- Einige Hausbesitzer: Straße kehren, Unkraut von Bürgersteigen (Alte Kirchgasse, Eckgasse)
- Ruhebänke in ges. Gemeinde pflegen / reparieren (Bürger zur Mithilfe anregen: Material stellen)
- Platz am Steinbruch verbessern - z.B. für Waldkindergarten nutzen
- Neue Weihnachtsbeleuchtung die funktioniert
- Alles muss aber auch fachgerecht Instand gehalten werden (siehe Bäume/Rabatten Frankfurter Str./Bachstr.) - hinreichende Schulung für Pfleger
- Neubau eines Bürgerzentrums auf "Ohly-Gelände"
- Erhalten des Dorfbildes insb. Fachwerkbauten
- Verschönerung des Bahnhofs als Eingangstor zur Gemeinde

**Politik und Verwaltung:**

- Bessere Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung (2-mal)
- Zusammenschluss der Ortsteile Naunstadt mit Grävenwiesbach
- Stärkere Einbeziehung der Bürger bei Gemeindeentscheidungen z.B. Bürgerversammlungen. Es fehlt Bürgervertretungen und Gemeindevertretern an Phantasie zum Wohle Grävenwiesbachs Zukunft
- Einführung "Pferdesteuer"
- Beibehaltung der Trinkwasserversorgung und Wasserrechte durch Gemeindeverwaltung
- Veröffentlichung Protokolle Gemeinderatssitzungen (GV Blättchen) - Transparenz für Bürger
- keine Neubaugebiete mehr - stattdessen Ortskern beleben, auch mit Abriss und Neubau (Leerstände vorhanden)
- Wachstum der Bevölkerung etwas verlangsamen
- Naunstadt: Für Dorfentwicklung dringend mehr Bauplätze - nur noch einer vorhanden
- Nicht noch ein Neubaugebiet, stattdessen vorhandene Gebäude und Plätze pflegen
- Schuldenabbau -Straffung Verwaltung = Einsparpotential
- keine Neubaugebiete
- keine Neubaugebiete - versuchen Ortskerne zu modernisieren, mit barrierefreiem Wohnen

**Wirtschaft:**

- Energiesparmaßnahmen (Energie-Plus-Häuser, regen. Energien)
- Gewerbebetriebe ansiedeln
- Neugestaltung nur mit Finanzierungsmitteln
- erst Schuldenfrei
- Aktive Gewerbeansiedlung (u. a. Disco , Bistro)
- Taunus Arkaden: leerstehendes Hotel ist irreführend: Dort könnte ein schönes Lokal / Biergarten sein
- Warum kann sich kein Gewerbe, Geschäft halten?

**Gemeinschaft / Generationen:**

- Attraktivität der Dörfer steigern für junge Menschen durch umweltschonende Arbeitsplätze (Biolandbau, nachhaltiger Tourismus, Dienstleistungen...)
- Auf die Jugendlichen achten (viel Ausländer im Ort)
- Alten HL-Markt zu Familienzentrum
- Kindergarten aufstocken: Familienzentrum
- Polizeipräsenz (Streifen)
- Kontrollen durch die Straßen
- Monatl. altersunabhängiger Frauentreff im Ortsteil - Zum Ideen entwickeln für den Ort
- Förderung junger Bewohner für Revitalisierung Ortskern
- Attraktivität des Ortes für jüngere Generation erhöhen
- bessere Ausleuchtung dunkler Ecken
- Jugendliche betreuen, da sonst auffällig
- Kinder sind unsere Zukunft: Daran nicht sparen!

**Dorferneuerung / Prozess:**

- Der Fragebogen ist sehr allgemein
- Termine liegen meistens unglücklich
- Sanierungsbedürftige Gebäude von Privatpersonen vorfinanzieren lassen (um Zuschüsse beantragen zu können)
- Vereine mit einbeziehen
- Finde das Projekt der Dorferneuerung und Dorfentwicklungskonzept sehr gut und bin auf Ergebnisse gespannt.
- Alles nach Kosten - Nutzen abwägen (siehe z.B. überdimensionierter Weihnachtsbaum)
- Anreize setzen für Erwerb von Altbau im Ortskern (z.B. kostenlose Kiga-Plätze o.ä.)

### **Weitere:**

- Beschilderung klarer, einheitlicher (Wege, Einrichtungen)
- Unterstellmöglichkeit vor der Schule (Kinder warten ungeschützt vor Witterung)
- Müssen unser Gemeinde-Image verbessern
- benötigen Attraktion (neuer Versuch Kart-Bahn)
- ein Schwimmbad
- Windkraft / Solar zentral für Selbstversorgung des Ortes
- Kindergarten erhalten
- nachhaltiger Umgang mit vorhandener Vegetation
- Feldwege, Feldrain vor Pflug schützen
- Baumbestand schützen
- Ansprache Eigentümer ehm. Gasthaus Zum Taunus (Unfallgefahr)
- Landschaft als Potential schützen

### **Zusammenfassung:**

Die Befragung zeigt zunächst, dass die Grävenwiesbacher sowie die Mönstädter und Naunstädter nur zu einem sehr geringen Anteil über die Befragung Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen – sei es aus Zufriedenheit mit dem Ort, aus Zeit- / Informationsmangel oder aus Desinteresse.

Bei denjenigen, die teilgenommen haben lässt sich feststellen, dass der Großteil sich vor Ort wohlfühlt und die Mehrheit sich vorstellen kann, für immer dort zu bleiben. Als Grund dafür wird häufig die naturnahe Lage der Orte genannt. Der Zusammenhalt in den Orten wird vor allem als gut und befriedigend beschrieben.

Bei den Maßnahmen nach Altersgruppen werden am häufigsten Maßnahmen für Jugendliche genannt. Für die Altersgruppen Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind die zentralen Themen insgesamt ähnlich: Vor allem Treffpunkte sind gefragt. Für Kinder spielen Ausstattung und Instandhaltung von Spielplätzen in allen drei Orten eine Rolle. Außerdem werden für Senioren Fahrdienste (z.B. als Einkaufshilfe) genannt. In Grävenwiesbach ist für Erwachsene vor allem die Gastronomie ein Thema.

Bereiche, die laut den Befragten vor allem einer Verbesserung bedürfen, sind die Bereiche **Verkehr, Versorgung** und **Freizeit und Tourismus**.

Bei dem Bereich **Verkehr** geht es den Befragten vor allem um Verkehrsberuhigung und Überquerungshilfen. Die Umsetzung der Umgehungsstraße für Grävenwiesbach ist außerdem ein zentrales Thema.

Bezüglich des Bereichs **Versorgung** unterscheiden sich die Schwerpunkte, da sich die Orte ja stark in ihrer Grundausstattung unterscheiden. So steht in Grävenwiesbach die Verbesserung des

Gastronomieangebots an erster Stelle, in den beiden anderen Orten steht der Wunsch nach einer Lebensmittelversorgung im Ort im Vordergrund.

Im Bereich **Freizeit und Tourismus** geht es in allen drei Orten zunächst um die Themen Wege (Ausbau, Beschilderung, Belag) und Grillhütten/ Grillplätze.

Dementsprechend befürwortet ein Großteil der Befragten die Idee des **Ausbaus des Fuß- und Radwegenetzes**.

Auch die Idee ein **Familienzentrum** einzurichten, halten etwa 65% der Befragten für eine gute Idee. Dabei werden sehr viele Vorschläge für Angebote, die dort stattfinden könnten, gemacht (wie z.B. Kurse, Beratungen, Kulturangebote).

Die Mehrheit der Befragten befürwortet den Erhalt und die **Neugestaltung der Backhäuser**. Auch ein **Gemeindebus** stößt auf mehrheitliches Interesse.

Knapp über die Hälfte der Befragten hält die Neugestaltung des **Bereichs vor dem Grävenwiesbacher Rathaus** für eine gute Idee. Als Gestaltungsvorschläge werden vor allem Begrünung und Sitzgelegenheiten genannt.

Zu der Frage nach **Plätzen oder Freiflächen**, die neu- oder umgestaltet werden könnten, wurden insgesamt 75 konkrete Ortsangaben gemacht. 38 Personen geben außerdem an, sich vorstellen zu können, eine **Pflegepartnerschaft** für eine Grünfläche zu übernehmen. Zwölf davon allerdings mit Einschränkungen, wie z.B. einem Mitspracherecht bei der Gestaltung oder die Nähe zum Wohnhaus.

Weitere 56 der befragten Personen können sich außerdem vorstellen, **selbst bei Projekten mitzumachen** oder Wissen beizusteuern. Dies gilt vor allem für die Hilfe bei Festen, aber auch zum Beispiel für die Teilnahme oder Mitarbeit bei Kulturangeboten.

Alles in allem haben die Ergebnisse der Befragung die Ergebnisse aus der bisherigen Arbeit am DEK unterstrichen und stellenweise vertieft, wo es in den Orten Verbesserungswünsche gibt.